

Programm

des vollberechtigten

städtischen Realprogymnasiums

(Realgymnasium ohne Prima)

zu

Gumbinnen,

durch welches zu der

auf Dienstag, den 24. März d. Js. angesetzten öffentlichen Prüfung
der Schüler im Namen des Lehrer-Kollegiums

ergebenst einladet

A. Jacobi,

Rektor.

Inhalt: 1) Die wichtigsten aus dem Griechischen gebildeten Wörter (mots savants) der französischen und englischen Sprache, zusammengestellt und etymologisch erklärt. Teil III. Vom ordentl. Lehrer Gustav Capeller.
2) Schulnachrichten vom Rektor.

Gumbinnen.

Gedruckt bei Wilh. Krauseneck.

1891.



Das hiesige Realprogymnasium ist unterm 4. Januar 1883 vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten als vollberechtigt anerkannt, so daß es seit der Zeit wie jedes Gymnasium oder Realgymnasium seinen Schülern mit der Versetzung nach der Obersekunda oder nach einjährigem, erfolgreichen Besuche der Sekunda das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen berechtigt ist. Das Reifezeugnis, welches durch die Abgangsprüfung an unserer Anstalt erworben wird, berechtigt zu dem Eintritte in die Prima eines Realgymnasiums.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Donnerstag, den 9. April.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete Mittwoch, den 25. März, von 10 Uhr vormittags ab, und Mittwoch, den 8. April, von 10 Uhr vormittags ab in seiner Wohnung bereit sein.

Vorzulegen sind der Tauf- bzw. Geburtsschein, der Impf- bzw. Wiederimpfungsschein, und, falls der Aufzunehmende schon eine andere öffentliche Schule besucht hat, das Abgangszeugnis.

Das Schulgeld beträgt monatlich für sämtliche Klassen 6 Mark. Einschreibengebühren und solche für Abgangszeugnisse werden nicht erhoben.

Schriftliche Anmeldungen vor der Aufnahmeprüfung sind erwünscht, und solche entgegenzunehmen, ist der Unterzeichnete gern bereit; ebenso weist derselbe passende Pensionen in guten Familien nach.

Mittwoch, den 25. März, 8 Uhr Zeugnisverteilung und Schluß des Schuljahres.

A. Jacobi, Rektor.

idiopathie f.

ή ἰδιοπάθεια besondere, eigentümliche Gemütsstimmung oder Verhalten gegen gewisse Eindrücke: ἴδιος und τὸ πάθος das Leiden, von πάσχειν, παθεῖν leiden.

idiosyncrasie f.

ή ἰδιοσυγκρασία die eigentümliche Mischung der Säfte und daraus hervorgehende Beschaffenheit des Leibes: ἴδιος und ἡ σύγκρασις die Vermischung: σύν mit, zusammen und ἡ κράσις das Mischen, die Mischung, von κεραννύναι mischen.

idiotie f.

ή ἰδιωτεία das Leben eines Privatmannes, die Unwissenheit, Mangel an Bildung, von ὁ ἰδιώτης der Privatmann, der ungebildete Mann.

idiotisme m.

Lat. idiotismus, Gr. ὁ ἰδιωτισμός das Leben und bes. die Sprechweise des gemeinen Mannes. S. vorher.

idolâtrie f.

Lat. idololatria, Gr. ἡ εἰδωλολατρεία der Götzendienst, τὸ εἰδωλον das Bild, die Gestalt, Vorstellung, das Götzenbild, von τὸ εἶδος die Gestalt — und ἡ λατρεία der Stand des Söldners, Dienst, Gottesdienst, λατρεύω dienen, anbeten.

idylle f.

Lat. idyllium, Gr. τὸ εἰδύλλιον, dim. von τὸ εἶδος, das Bildchen, ein kleines zierliches Gedicht meist ländlichen Inhalts.

iode m.

ἰώτης,ες dem Veilchen ähnlich, veilchenfarbig: τὸ ἴον das Veilchen und τὸ εἶδος die Gestalt.

iota m.

Lat. iota, Gr. τὸ ἰῶτα, griechischer Buchstabe entsprechend dem i.

iris m.

Lat. Iris, Gr. ἡ Ἴρις der Regenbogen, der farbige Kreis im Auge, die Regenbogenhaut, eig. Eig. Ἴρις, Botin der Götter, Tochter des Thaumas und der Elektra.

ironie f.

Lat. ironia, Gr. ἡ εἰρωνεία die Verstellung, bes. im Reden, wenn jemand sich stellt, als wisse er etwas nicht, was er weiß, von ὁ εἰρων, εἰρωνος jemand, der sich verstellt, von εἶρειν sagen.

ischion m.

Lat. ischia Pl., Gr. τὸ ἰσχίον das Hüftgelenk, die Hüftpfanne.

(ligne) isobariométrique

aus ἴσος gleich und τὸ βῆρος die Schwere.

iso(s)cèle adj.

Lat. isosceles, Gr. ἰσοσκελῆς, ἐς, gleichschenkelig: ἴσος gleich und τὸ σκέλος der Schenkel.

isochrone adj.

ἰσόχρονος gleich an Zeit, gleich alt: ἴσος gleich und ὁ χρόνος die Zeit.

isomère adj.

aus ἴσος gleich und τὸ μέρος der Teil.

isomorphe adj.

aus ἴσος gleich und ἡ μορφή die Gestalt.

isothère f.

aus ἴσος gleich und τὸ θέρος der Sommer.

idiop'athy.**idiosyn'crasy.****id'iotism.****idol'atry.****i'dyl.****i'odine.****io'ta****i'ris.****i'rony.****i'schion,****i'schium.****i'sobare.****isos'celes.****isoch'ronal.****isomer'ic.****isomor'phous.****i'sothere.**

Path. Selbständige, nicht von einer andern abhängige Krankheit.

Physiol. Idiosynkrasie, (scharf eingeprägte) Eigentümlichkeit (des Empfindens) einer einzelnen Person.

Idiotismus, angeborener Blödsinn, Stumpfsinn.

Idiotismus, Spracheigenheit.

Idolatrie, Abgötterei, Götzendienst.

Idyll, Schäfergedicht.

Chem. Jod.

Iota (das griechische i).

Regenbogen, Anat. Regenbogenhaut des Auges.

Ironie, feiner, versteckter Spott.

Anat. Steißbein.

Phys. Isobare, gleiche mittlere Barometerstände anzeigende Linie.

Math. gleichschenkelig.

isochronisch, gleichzeitig:

a) gleich lange dauernd,

b) gleichzeitig eintretend.

Chem. isomer, von derselben quantitativen Zusammensetzung, aber von verschiedenen physikalischen und chemischen Eigenschaften.

Chem. isomorph, (bei Verschiedenheit der Elementarstoffe) gleiche Krystallform besitzend.

Phys. Isothere, Linie, welche durch die Punkte gleicher Sommerwärme geht.

isotherme f. *i'sotherm.*
aus ἴσος gleich und ἡ θερμὴ die Wärme.

isthme m. *isth'mus.*
Lat. isthmus, Gr. eig. jeder schmale Zugang, Streif zwischen zwei Dingen, vom Halse, gew. Landenge, Landzunge.

J.

jaspe m. *jas'per.*
Lat. iaspis, Gr. ἡ ἰασπις, ἰδός ein Edelstein, der Jaspis.

K.

kaléidoscope m. *kalei'doscope.*
aus καλός schön, τὸ εἶδος die Form, Gestalt und σκοπεῖν, σκέπτεσθαι schauen ὁ σκοπός der Schauer.

kilo- *kil'o-*
von χίλιοι tausend.

kyrié-éléison m.
aus κύριε Vocativ von ὁ κύριος der Herr und ἐλέησον Imper. Aor. von ἐλεεῖν bemitleiden, Mitleid haben.

L.

labyrinthe m. *lab'yrinth.*
Lat. labyrinthus, Gr. ὁ λαβύρινθος nach den berühmten Gebäuden Aegyptens und Kretas werden überh. vielfach verschlungene Irrgänge so genannt.

laconisme m. *lac'onism.*
ὁ λακωνισμός die lakonische Sitte und Lebensweise, bes. kräftige Kürze im Ausdruck, die man an den Lacedämoniern rühmte, von λακωνίζεω den Lacedämoniern in Lebensart, Kleidung, Sitten nachahmen.

lagophthalmie f.
aus ὁ λαγώς der Hase und ἡ ὀφθαλμία die Augenkrankheit, von ὁ ὀφθαλμός das Auge.

laïque adj. *la'ic.*
Lat. laicus, Gr. λαϊκός zum Volke gehörig, der Ungeweihte im Gegensatz zum Priester, der Laie, von ὁ λαός das Volk.

lampe f. *lamp.*
Lat. lampas, Gr. ἡ λαμπάς, ἴδος die Fackel, Leuchte, λάμπειν leuchten glänzen.

laryngite f. *laryngi'tis.*
von ὁ oder ἡ λάρυγξ, λάρυγγος die Kehle, Speiseröhre, der Schlund. S. arthrite.

laryngoscope m. *laryn'goscope.*
aus ὁ oder ἡ λάρυγξ und σκοπεῖν, σκέπτεσθαι schauen, ὁ σκοπός der Schauer.

lemme m. *lem'ma.*
Lat. lemma, Gr. τὸ λῆμμα alles, was man nimmt oder bekommt; in der Dialektik ein Annahmesatz, Vordersatz, von λαμβάνειν nehmen.

lépidoptères m. Pl. *lepidop'ter.*
aus ἡ λεπίς, ἴδος die Rinde, Schuppe, Schale — und τὸ πτερόν der Flügel, von πέτεσθαι, Aor. πτέσθαι fliegen.

léthargie f. *leth'argy.*
Lat. lethargia, Gr. ἡ λήθαργία, ὁ λήθαργος die Schlagsucht: ἡ λήθη das Vergessen, die Vergesseneheit und ἀργός für ἀεργός arbeitslos, nicht arbeitend.

lexicographie f. *lexicog'raphy.*
aus τὸ λεξικόν seil. βιβλίον das Wörterbuch, Neutr. zu λεξικός ein Wort oder eine Redensart betreffend, von λέγειν sprechen, ἡ λέξις das Sprechen — und γράφειν schreiben.

lexicologie f. *lexicol'ogy.*
aus τὸ λεξικόν. S. das vorige W. und ὁ λόγος die Erörterung, von λέγειν sprechen.

Phys. Isotherme, Linie, welche durch die Punkte gleicher Jahreswärme geht.
Isthmus, Landenge.

Min. Jaspis.

Phys. Kaleidoskop (Bild- oder Zauberspiegel).

Klio- (das Tausendfache der Masse, Gewichtseinheit).

Liturgie: Kyrieleison, Herr, erbarme Dich (Kirchen-gebet und -gesang).

Labyrinth.

Lakonismus, Bündigkeit, Redekürze.

Path. Hasenauge (das wegen Kürze eines Gliedes nicht geschlossen werden kann).
weltlich, Laien-

Lampe.

Path. Kehlkopftzündung.

Med. Laryngoskop, Kehlkopfspiegel.

Math. Hilfssatz.

Zool. Schuppenflügler, Schmetterlinge.

Path. Lethargie, Schlagsucht, dumpfe Betäubung, Unempfindlichkeit.

Lexikographie, Kunst, Wörterbücher zu schreiben.

Lexikologie.

- lichen m.** *li'chen.*
Lat. lichen, Gr. ὁ λειχήν, λειχήνος die Flechte.
- lienterie f.** *li'entergy.*
Lat. lienteria, Gr. λειντερία eig. Glätte der Eingeweide, welche die Speisen unverdaut durchlässt: λείος glatt, τὰ ἔντερα die Eingeweide.
- lipothymie f.** *lipoth'ymy.*
ἡ λιποθυμία die Ohnmacht: λείπειν lassen, verlassen und ὁ θυμός das Leben, die Seele.
- litanies f. Pl.** *lit'any.*
Lat. litania, Gr. ἡ λιτανεία das Bittent, Flehen, λιτανεύειν = λίσσασθαι bitten, flehen, ἡ λιτή das Bitten, Flehen.
- litharge f.** *lith'arge.*
Lat. lithargyrus, Gr. ἡ λιθάργυρος eig. das Steinsilber, die Silber- und Bleiglätte, die beim Schmelzen des Silbers entsteht: ὁ λίθος der Stein und ὁ ἄργυρος das Silber.
- lithiase, lithiasie f.** *lithi'asis.*
ἡ λιθίασις die Krankheit des Blasensteins, von ὁ λίθος der Stein.
- lithium m.** *lith'ium.*
N. Lat. Bildung aus Gr. λίθιος steinern.
- lithographie f.** *lithog'raphy.*
aus ὁ λίθος der Stein und γραφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.
- lithologie f.** *lithol'ogy.*
ἡ λιθολογία das Steinsammeln, Steinlesen: ὁ λίθος und λέγειν lesen, sammeln, sagen, ὁ λόγος die Erörterung.
- litote f.** *li'totes.*
ἡ λιτότης, λιτότητος die Einfachheit, Schlichtheit; bei den Rhetoren eine Figur, wo weniger gesagt als gemeint ist, von λιτός glatt, schlicht, einfach.
- litre m.** *li'ter.*
ἡ λίτρα, das Lat. libra, eine Silbermünze, als Gewicht = zwölf Unzen.
- liturgie f.** *lit'urgy.*
ἡ λειτουργία eig. der Volksdienst, jeder dem Volke oder Staate geleistete Dienst; der Gottesdienst: λήϊτος das Volk betreffend, von ὁ λαός, ὁ λαός das Volk, der Haufen und τὸ ἔργον das Werk.
- lobe m.** *lobe.*
Lat. lobus Gr. ὁ λοβός die Schote, Hülse: das Ohrläppchen; der Leberlappen, von λέπειν schälen, abschälen, die Rinde abstreifen.
- logarithme m.** *log'arithm.*
aus ὁ λόγος das Wort, das Verhältnis, die Proportion, von λέγειν sprechen — und ὁ ἀριθμός (das Aneinandergesetzte) die Zahl, von ἀρειν zusammenfügen.
- logique f.** *log'ic.*
Lat. Logica oder logice, Gr. ἡ λογική scil. τέχνη die Redekunst, Dialektik, Wissenschaft des Denkens, Fem. zu λογικός zur Rede, zur Vernunft gehörig, von ὁ λόγος die Rede, Vernunft.
- logogriphe m.** *log'ogriph.*
aus ὁ λόγος das Wort und ὁ γρίφος alles künstlich Geflochtene und Verknüpfte; das Rätsel.
- logomachie f.** *logom'achy.*
ἡ λογομαχία das Streiten mit Worten, Wortgeizank: ὁ λόγος und μάχεσθαι kämpfen, ἡ μάχη die Schlacht, der Kampf.
- losange m. u. f.** *loz'enge.*
wahrscheinlich von Gr. λοζός seitwärts gebogen, schief — und Lat. angulus der Winkel.
- lotos od. lotus m.** *lo'tus.*
Lat. lotos oder lotus, Gr. ὁ λωτός der kyrenäische Lotos der Lotophagen, eine afrikanische Baumart. Od. 9, 83 ff.
- loxodromie f.** *loxod'romy.*
aus λοζός seitwärts gebogen, schief und ὁ δρόμος der Lauf von τρέχειν, Aor. δραμεῖν laufen.

- Bot. Flechte.
- Path. Magenruhr.
- Path. Ohnmacht.
- Litanei.
- Bleiglätte, geschmolzenes Bleioxyd.
- Path. Erzeugung des Blasensteines.
- Chem. Lithium.
- Lithographie, Steindruck, Steinzeichnung, Steindruckerei.
- Steinkunde.
- Rhet. Litotes (Gebrauch eines schwachen Ausdrucks in der Absicht dafür einen sehrstarken verstehen zu lassen).
- Liter (Flüssigkeitsmaß).
- Liturgie (Anordnung des Gottesdienstes und sämtliche dabei gebräuchliche Ceremonien mit Ausschluss der Predigt).
- Anat. Lappen, Flügel des Gehirns, der Lunge etc., Ohrläppchen.
- Math. Logarithmus.
- Logik, Vernunftlehre.
- Logogriph, Buchstabenrätsel.
- Wortstreit, Silbenstecherei.
- Raute, verschobenes Quadrat, Rhombus.
- Myth. Lotus, Baum und seine Frucht, deren Genuß die Heimat vergessen ließ.
- Geom. Schräge Richtung.

lycanthropie f.

ή λυκανθρωπία eine Krankheit aus Melancholie, wobei der Kranke des Nachts umherläuft und wie ein Wolf heult: ὁ λύκος der Wolf und ὁ ἄνθρωπος der Mensch.

lycan'thropy.**lycée m.**

Lat. Lyceum od. Lycium, Gr. τὸ Λύκειον Name eines Gebäudes (in der Nähe des Ilissus) in dem Aristoteles Philosophie lehrte, so benannt von dem benachbarten Tempel des Apollo Λύκειος (Wolfstötter), λύκειος eig. wölfisch, vom Wolfe, von ὁ λύκος.

lyce'um.**lycopode m.**

aus ὁ λύκος der Wolf und ὁ πούς, ποδός der Fuß.

lycopo'dium.**lynx m.**

Lat. lynx, Gr. ὁ λύγξ, λυγξός der Luchs.

lynx.**lyrique adj.**

Lat. lyricus, Gr. λυρικὸς zum Spielen auf der Lyra gehörig, zur Lyra zu singen, mit der Lyra begleitet, von ἡ λύρα die Lyra, Leier, ein siebenaitiges Instrument, das Hermes erfunden und dem Apoll geschenkt haben soll.

lyric(al).**M.****macrobiotique f.**

ή μακροβιοτία das Langeleben, μακρόβιος lange lebend: μακρός lang, lange und ὁ βίος das Leben.

macrocéphale adj.

μακροκέφαλος langköpfig: μακρός lang ἡ κεφαλή der Kopf.

macroceph'alous.**magie f.**

Lat. magia, Gr. ἡ μαγία eig. die Gelehrsamkeit und der Gottesdienst bei den Persern, die Zauberei, Magie; ἡ μαγική (scil. τέχνη) die Kunst des μάγος (Priesters und Weisen der Perser), Fem. zu μαγικός magisch.

magic.**malachite f.**

vom Lat. malache, Gr. ἡ μαλάχη die Malve, von μαλάσσω weich machen, wahrscheinlich von ihren weichen wolligen Stengeln. Der Malachit hat seinen Namen von seiner Aehnlichkeit mit der grünen Farbe des Blattes der Malve.

mal'achite.**magnétisme m.**

von Lat. magnes, Gr. ὁ λίθος μαγνήτης oder μαγνήσιος der Magnet, eig. der magnetische Stein, von Μαγνησία, eine Landschaft in Thessalien.

mag'netism.**manie f.**

Lat. mania, Gr. ἡ μανία die Raserei, der Wahnsinn, von μάνεσθαι rasen, wüten.

ma'nia.**manomètre m.**

aus μανός dünn, locker und τὸ μέτρον des Maß.

manom'eter.**marasme m.**

ὁ μαρασμός das Schwachwerden, bes. das Abnehmen der Lebenskraft im hohen Greisenalter oder durch abzehrende Krankheit, von μαράνειν eig. das Brennende auslöschten; Pass. allmählich zu brennen aufhören, von Krankheiten ausdörren, aufreiben.

maras'mus.**margarine f.**

von Lat. margarita, Gr. ὁ μαργαρίτης (scil. λίθος) die Perle. Das Margarin ist eine perlähnliche Substanz, daher der Name.

mar'garine.**martyr m.**

Lat. martyr, Gr. ὁ μάρτυς oder μάρτυρ, μάρτυρος der Zeuge, Blutzeuge, Märtyrer, der für seinen christlichen Glauben mit Leib und Leben zeugt.

mar'tyr.**mastodonte m.**

ὁ μαστός die Brust, Mutterbrust, alles rund Erhabene — und ὁ ὀδούς, ὀδόντος der Zahn. So genannt von den konischen Erhöhungen auf den Backenzähnen.

mas'todon.**mastoïde adj.**

aus ὁ μαστός die Zitze und τὸ εἶδος die Gestalt.

mas'toid.**mathématique f.**

Lat. mathematica, Gr. ἡ μαθηματική, scil. τέχνη die Mathematik.

mathemat'ics.

Path. Wolfssucht (Krankheit jemandes, der sich für einen Wolf, weit. S., für ein anderes reisendes Tier hält).

Lyceum.

Bot. Bärlapp, Kolbenmoos; Pharm. Bärlappsamen, Hexenmehl.

Zool. Luchs.

lyrisch.

Makrobiotik (Kunst das Leben zu verlängern).

großköpfig.

Magie, Zauberei.

Min. Malachit.

Phys. Magnetismus.

Manie, Narrheit, übertriebene Vorliebe für etwas.

Manometer, (Dampf) - Druckmesser.

Marasmus, Abzehrung.

Margarin (Bestandteil mancher Öle und weichen Fette).

Märtyrer, Blutzeuge, Glaubensheld.

Zool. Mastodon, Zitzenzahn.

Anat. zitzenförmig.

Mathematik.

mausolée m.

Lat. Mausoleum, Gr. τὸ Μουσώλειον das prächtige Grabmal, das dem Könige von Carien Mausolus von seiner Gemahlin zu Halicarnassus errichtet worden.

mécanique f.

Lat. mechanica, Gr. ἡ μηχανική (scil. τέχνη) die Maschinenkunst, Fem. zu μηχανικός kunstreich, die Maschinen betreffend, von ἡ μηχανή das Werkzeug, etwas zu machen.

mégolithique adj.

aus μέγας groß und ὁ λίθος der Stein.

mégathérium m.

aus μέγας groß und τὸ θηρίον das wilde Tier, eig. Dim. zu ὁ θήρ, θηρός das Tier.

Mégère.

Lat. Megaera, Gr. ἡ Μέγαιρα die Zürnende, eine der Furien, von μεγαίνει etwas für groß oder zu groß halten, misgönnen.

mélancolie f.

Lat. melancholia, Gr. ἡ μελαγχολία die Schwarzgalligkeit, Melancholie, Tiefsinn durch die sich ins Blut ergießende Galle: μέλας, ανος, αν schwarz und ἡ γολή, ὁ γόλος die Galle.

mélisse f.

von ἡ μέλισσα die Biene.

mélodie f.

Lat. melodia, Gr. ἡ μελωδία das Singen, die Sangweise, Melodie, von μελωδός ein Lied singend oder dichtend; τὸ μέλος das Lied und ἡ ᾠδή zusg. aus ἡ ᾠδή der Gesang, das Gedicht von ἀεῖν singen.

melodrame m.

aus τὸ μέλος das Lied und τὸ δράμα das Gethane, die auf der Schaubühne dargestellte Handlung, das Schauspiel, von δράν thun.

melon m.

Lat. melo für melopepo, Gr. ὁ μηλοπέπων eine apfelförmige Melone, die erst vollreif gegessen wurde: τὸ μήλον der Apfel und πέπων eig. von Früchten: von der Sonne gekocht, reif, mürbe, von πέπειν, πέσσειν erweichen, kochen.

mélopée f.

Lat. melopoëia, Gr. ἡ μελοποιία das Verfertigen von Liedern und Tonweisen dazu, das Tonsetzen: τὸ μέλος das Lied und ποιῆν machen.

Melpomène.

Lat. Melpomene, Gr. Μελπομένη (die Singende) Muse der tragischen und lyrischen Dichtkunst, von μέλπειν, Med. μέλπεσθαι singen.

Mentor.

Μέντωρ, der Ratgeber des Telemachus und Freund des Odysseus.

mésentère m.

τὸ μεσεντέριον das Gekröse, das sich zwischen den dünnen Därmen befindet, und sie zusammenhält und verbindet: μέσος mitten und τὸ έντερον das Innere, der Darm, von έντός innerhalb.

Mesopotamie f.

Lat. Mesopotamia, Gr. Μεσοποταμία, Landschaft Asiens zwischen Euphrat und Tigris: μέσος mitten und ὁ ποταμός der Fluss.

métacarpe m.

τὸ μετακάρπιον der Teil der Hand zwischen den Fingern und Unterarm: μετά mitten, unter, zwischen, nach etw. hin, nach und ὁ καρπός die Handwurzel.

métachronisme m.

von μετάχρονος, μεταχρόνιος in späterer Zeit geschehen: μετά nach und ὁ χρόνος die Zeit.

métalepse f.

Lat. metalepsis, Gr. ἡ μετάληψις das Teilnehmen, die Veränderung, Vertauschung, von μετάλαμβάνειν teilnehmen, anders nehmen, ändern, vertauschen: μετά und λαμβάνειν nehmen.

mausole'um.**mechan'ics.****megalith'ic.****megathe'rium.****Mega'e'ra.****mel'ancholy.****mel'ody.****melodra'ma.****mel'on.****melopoe'ia.****Melpo'menē.****Mentor.****mes'entery.****Mesopota'mia.****metacar'pus.****metach'ronism.****metalep'sis.**

Mausoleum, prächtiges Grabmal.

Mechanik, Maschinen-, Bewegungslehre.

aus großen Steinen gebaut.

Zool. Megatherium (versteinertes, riesiges Faultier).

Megäre (eine der Rachegöttinnen); fig. Furie, Unholdin.

Melancholie, Tiefsinn, Trübsinn.

Bot. Melisse (Lippenblütler-Gattung).

Melodie.

Melodrama, Singspiel.

Bot. Melone (Art der Gattung cucumis und deren Früchte).

Ausdruck durch die Musik, Anpassen der Musik an den Text.

Melpomene, Muse des Trauerspiels.

Myth. Mentor, der Ratgeber des Telemachus, Freund des Odysseus; fig. Führer, Ratgeber. Path. Gekrösdrüsenschwindsucht.

Geogr. Mesopotamien.

Anat. Mittelhand (der Teil der Hand zwischen dem Handgelenk und den Fingern).

Metachronismus (Irrtum in der Zeitrechnung durch Versetzung eines Ereignisses in eine zu frühe Zeit).

Rhet. Metalepsis (Vertauschung des Vorhergehenden mit dem Nachfolgenden oder umgekehrt).

métallographie f.

aus τὸ μέταλλον das Metall und γράφειν schreiben.

métalloïde m.

aus τὸ μέταλλον das Metall und τὸ εἶδος die Gestalt.

métallurgie f.

von μεταλλουργός Metalle verarbeitend: τὸ μέταλλον und ἔργειν, ἐργάζεσθαι arbeiten, τὸ ἔργον das Werk.

métamorphisme m.

S. métamorphose.

métamorphose f.

Lat. metamorphosis, Gr. ἡ μεταμόρφωσις das Umgestalten, die Verwandlung in eine andere Gestalt, μεταμορφῶν umgestalten: μετά und ἡ μορφή die Gestalt.

métaphore f.

Lat. metaphora, Gr. ἡ μεταφορά, das Weg- und Anderswohintragen, das Übertragen eines Wortes auf einen andern Begriff, der Gebrauch eines Wortes in eigentl. Bed., von μεταφέρειν weg- und anderswohintragen: μετά und φέρειν tragen.

métaphysique f.

aus μετά τὰ φυσικά nach den Dingen, die sich auf die äußere Natur beziehen: μετά nach und φυσικός natürlich, von der Natur geschaffen, bewirkt, nach den Gesetzen der Natur, von ἡ φύσις die Natur.

métaplasme m.

Lat. metaplasma, Gr. ὁ μεταπλάσμος die Umbildung; Gramm. die Umwandlung der Kasusformen und Ableitung der Formen (sowohl in Deklination wie Konjugation) von einem andern ungebräuchlichen Stamme, von μεταπλάσσειν umformen: μετά und πλάσσειν formen, bilden.

métastase f.

ἡ μετάστασις das Umstellen in eine andere Lage, Versetzen, Verändern: μετά und ἵσταναι stellen.

métatarse m.

aus μετά und ὁ παρὸς jede breite Fläche, ποδός die untere Fläche des Fußes, Fußsohle, der Teil zwischen Zehen und Ferse.

métathèse f.

Lat. metathesis, Gr. ἡ μεταθεσις das Umsetzen, die Umstellung; Gramm. Buchstabenversetzung, von μετατιθέναι umstellen, umändern; μετά und τιθέναι setzen.

métempsychose f.

Lat. metempsychosis, Gr. ἡ μετεμψύχωσις die Versetzung der Seele aus einem Leib in einen andern, Seelenwanderung der Pythagoräer, von μετεμψυχοῦν die Seele aus einem Leib in den andern übergehen lassen: μετά und ἐμψυχοῦν beseelen: ἐν in und ἡ ψυχή der Hauch, die Seele.

météorologie f.

ἡ μετεωρολογία das Sprechen, die Lehre von den Erscheinungen am Himmel oder den Himmelskörpern; τὸ μετέωρον, Pl. τὰ μετέωρα Lufterscheinungen; Neutr. zu μετέωρος in der Luft schwebend: μετά und ἡ ἑώρα die Schwebe = αἰώρα, von αἰερεῖν in die Höhe heben — und ὁ λόγος die Erörterung.

méthode f.

Lat. methodus, Gr. ὁ μέθοδος das Nachgehen, Verfolgen, das nach gewissen Regeln geordnete Verfahren, die Methode: μετά und ἡ ὁδός der Weg.

méthyle m.

aus μετά und ἡ ἔλη das Gehölz, Holz.

metallography.**met'alloid.****met'allurgy.****metamorphism.****metamorphosis.****met'aphor.****metaphysics.****met'aplastm.****metas'tasis.****metatar'sus.****metath'esis.****metempsychō'sis.****meteorol'ogy.****method.****{ meth'yl.****{ meth'yle.**

Metallographie (Wissenschaft, Kenntnis der Metalle).

Chem. Metalloid, Nichtmetall.

Metallurgie, Hüttenkunde, Hüttenkunst.

Geol. Metamorphismus, allmähliche Gesteinumbildung auf chemisch - physikalischem Wege.

Metamorphose, Verwandlung, Umgestaltung; Myth. von den Göttern bewirkte Verwandlung, die Metamorphosen, lat. Gedicht von Ovid.

Rhet. Metapher, bildlicher Ausdruck, Gleichnis, Übertragung. (Die Metapher beruht auf einer Vergleichung ohne das Zeichen dieser.) Beisp. ein Tiger für ein grausamer Mensch.

Metaphysik, Lehre vom Übersinnlichen; Wissenschaft von den letzten Gründen unserer Erkenntnis der Dinge.

Gramm. Wort-Veränderung, -Umbildung.

Rhet. Metastase (Figur durch die der Redner einem anderen das aufbürdet, was er einzugestehen gezwungen ist).

Anat. Mittelfuß.

Gramm. Metathesis, Buchstabenversetzung.

Philos. Metempsychose, Seelenwanderung.

Meteorologie (Witterungs-, Lufterscheinungslehre).

Methode (planmäßige Verfahrensweise, um etwas zu erreichen).

Chem. Methyl (Radikal des Holzgeistes).

métonomasie f.

ή μετονομασία das Umnennen, die Aenderung des Namens, von μετονομάζειν umnennen: μετά und ὀνομάζειν nennen, von τὸ ὄνομα der Name.

métonymie f.

Lat. metonymia, Gr. μετωνυμία die Vertauschung des Namens, die Metonymie: μετά und τὸ ὄνομα der Name.

meton'ymy.**métope f.**

Lat. metopa, Gr. ἡ μετόπη Arch. der Raum zwischen zwei Dreischlitzen und zwei Zähnen, die Zwischentiefe: μετά zwischen und ἡ ὄπη die Oeffnung, das Loch.

met'opë.**métoposcopy f.**

von Lat. metoposcopus, Gr. μετωποσκόπος stirnschauend, der aus der Stirn die Sinnesart des Menschen beurteilt: τὸ μέτωπον eig. zwischen den Augen (μετά zwischen und ἡ ὄψ, ὠπός das Auge), die Stirn — und σκοπεῖν, σκέπτεσθαι schauen.

metopos'copy.**métrique f.**

ή μετρική (scil. τέχνη) die Metrik, Fem. zu μετρικός (Lat. metricus) das Mafs betreffend, bes. zum Silbenmafs gehörig, metrisch, von τὸ μέτρον das Mafs.

métrologie f.

aus τὸ μέτρον das Mafs und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.

metrol'ogy.**métromanie f.**

aus τὸ μέτρον das Mafs und ἡ μανία die Raserei, der Wahnsinn, von μαινεσθαι rasen, wüten.

metroma'nia.**métronome m.**

aus τὸ μέτρον das Mafs und νέμειν zuteilen, ὁ νόμος eig. das Zugeteilte, was einer im Gebrauch genommen, das Gesetz.

met'ronome.**métropole f.**

Lat. metropolis, Gr. ἡ μητρόπολις die Mutterstadt in Bezug auf die von ihr ausgegangenen Kolonien oder Tochterstädte: ἡ μήτηρ, μητρός die Mutter und ἡ πόλις die Stadt.

met'ropole.**miasme m.**

τὸ μίσμα die Besudelung, Verunreinigung, von μαινεῖν besudeln, beflecken.

mi'asm.**mias'ma.****microcéphale adj.**

μικροκέφαλος kleinköpfig: μικρός klein und ἡ κεφαλή der Kopf.

microceph'alous.**microcosme.**

Lat. microcosmus, Gr. ὁ μικρόκοσμος die Welt im kleinen, die kleine Welt: μικρός klein und ὁ κόσμος die Welt.

mi'crocosm.**micrographie f.**

aus μικρός klein und γράφειν schreiben.

microg'raphy.**micromètre m.**

aus μικρός klein und τὸ μέτρον das Mafs, μετρεῖν messen.

microm'eter.**microphonium m.**

aus μικρός klein und ἡ φωνή die Stimme.

mi'crophone.**microscope m.**

aus μικρός klein und σκοπεῖν, σκέπτεσθαι schauen, ὁ σκοπός der Schauer.

mi'roscope.

Metonomasie, Namensübersetzung (z. B. Schwarzerde in Melanchthon).

Rhet. Metonymie (Tropus, welcher an die Stelle des eigentlichen Substantivs ein anderes setzt, das einen mit dem eigentlichen Ausdruck in unmittelbarer Verbindung stehenden Begriff enthält). Beisp. Der Halbmond statt der Türkei.

Metope, Zwischenweite, Zwischentiefe (quadratischer Raum zwischen Balkenköpfen im Fries eines dorischen Gebäudes).

Erforschung des Charakters aus dem Gesichte.

Metrik, Lehre von Metrum.

Metrologie, Mafs- und Gewichtskunde.

Vers-, Reimsucht.

Metronom, Instrument, die Zeit in der Musik zu messen.

Metropole, Mutterstadt, Hauptstadt einer Provinz oder eines Staates.

Miasma, Krankheits-, Ansteckungsstoff.

Anthrop. mikrocephal (mit kleinem Schädel).

Mikrokosmos, Welt im kleinen; Mensch.

Mikrographie (Beschreibung mikroskopisch kleiner Gegenstände).

Mikrometer (Instrument zum Messen sehr kleiner Raumgrößen).

Phys. Mikrophon (Schallverstärkungsinstrument).

Phys. Mikroskop, Vergrößerungsglas zum Beobachten von Gegenständen, die mit bloßem Auge nicht wahrnehmbar sind.

migraine f.

ή ήμικρανία der Kopfschmerz auf der einen Seite des Kopfes: ήμι in vielen Zusammensetzungen = ήμισυς halb und τὸ κράνον der Schädel.

mimique adj.

Lat. mimicus, Gr. μιμικός mimisch, von μιμῆσθαι nachahmen, ὁ μῖμος der Nachahmer, Schauspieler.

mimosa m.

von Gr. ὁ μῖμος der Nachahmer. S. das vorige Wort.

Minotaure.

Lat. Minotaurus, Gr. Μινώταυρος: Μένως (Gemahl der Pasiphaë) und ὁ ταῦρος der Stier.

misanthropie f.

ή μισανθρωπία der Menschenhafs, die Scheu vor Menschen, von μισάνθρωπος den Menschen hassend: μισεῖν hassen und ὁ ἄνθρωπος der Mensch.

mnémonique f.

Lat. mnemonicum, Gr. τὸ μνημονικόν, τὰ μνημονικά die Erinnerungskunst, Mnemonik, Neutr. zu μνημονικός ein gutes Gedächtnis habend, von μνήμων eingedenk, sich erinnernd, von ή μνήμη das Gedächtnis, von μνάσθαι sich erinnern, gedenken.

Mnemosyne f.

Lat. Mnemosyne, Gr. Μνημοσύνη, durch Zeus Mutter der Musen, ή μνημοσύνη das Eingedenksein, die Erinnerung. S. das vorige Wort.

mnémotechnie f.

aus ή μνήμη das Gedächtnis (S. vorher) und ή τέχνη die Kunst.

molybdène m.

Lat. molybdaena, Gr. ή μολύβδαινα die Bleimasse, die an der Angel befestigt wird, um sie tiefer ins Wasser hineinzusenken, Bleiglätte von ὁ μολυβδός das Blei.

monade f.

Lat. monas, Gr. ή μονάς, ἄδος die Einheit, von μόνος allein, einzig.

monadelphie f.

aus μόνος und ὁ ἀδελφός der Bruder.

monarchie f.

Lat. monarchia, Gr. ή μοναρχία die Alleinherrschaft, Herrschaft eines Einzigen: μόνος und ή ἀρχή der Anfang, die Obrigkeit, von ἀρχεῖν der erste sein, befehligen.

monastère m.

Lat. monasterium, Gr. τὸ μοναστήριον der Ort zum einsamen Leben, das Kloster, von μοναστήρ, für μοναστής der einsam Lebende, Mönch, von μονάζειν einzeln sein, allein bleiben, von μόνος.

monoclinique adj.

aus μόνος und κλίειν neigen.

monocotylédone od. ée f.

aus μόνος allein, einzig und cotylédon, q. v.

monoecie f.

aus μόνος und ή οἰκία das Haus, die Behausung.

monogamie f

{ monog'amy,
{ monoga'nia.
von μονόγαμος der nur einmal geheiratet, nur eine Frau hat: μόνος und ὁ γάμος die Hochzeit, Heirat, γαμεῖν heiraten.

Path. Migräne, einseitiges Kopfwelch.

mimisch, die Mimenspiele betreffend.

Bot. Mimose, Sinnpflanze.

Minotaur (Ungeheuer, halb Mensch, halb Stier, welches im Labyrinth auf Kreta von Menschen lebte und von Theseus getötet wurde).

Misanthropie, Menschenfeindlichkeit; Path. Menschenscheu.

Mnemonik, Gedächtnislehre, Gedächtniskunst.

Mnemosyne (Göttin des Gedächtnisses, durch Zeus Mutter der neun Musen).

Mnémotechnik, Gedächtniskunst.

Min. Molybdän (Metall).

Philos. Monade, Einheit (Leibnizsche Philosophie).

Bot. In Linnés System: Klasse der Pflanzen, deren Staubgefäße an den Staubfäden zu einem Bündel verwachsen sind.

Monarchie, Alleinherrschaft.

Kloster.

Min. monoklinisch, mit drei schiefen Achsen, von denen zwei einander gleich sind.

Bot. Monokotyledone, spitzkeimende Pflanze.

Bot. Monöcia (in Linnés System: Klasse der einhäusigen Pflanzen-Staubgefäße und Stempel auf derselben Pflanze aber in versch. Blüten).

Monogamie, Einweiberei.

monogramme f. *mon'ogram.*
Lat. monogramma; Gr. *μόνος* und *τὸ γράμμα* der Buchstab, *γράφειν* schreiben

monographie f. *monog'raphy.*
aus *μόνος* und *γράφειν* schreiben, *ἡ γραφή* die Schrift.

monogynie f. *monogyn'ia.*
aus *μόνος* und *ἡ γυνή* die Frau.

monolithe m. *mon'olith.*
Lat. monolithus, Gr. *μονόλιθος* aus einem Steine: *μόνος* und *ὁ λίθος* der Stein.

monologue m. *mon'ologue.*
ἡ μονολογία das Selbstgespräch, von *μονολόγος* allein, mit sich selbst sprechend: *μόνος* und *λέγειν* sprechen, *ὁ λόγος* das Wort.

monomanie f. *monoma'nia.*
aus *μόνος* und *ἡ μανία* die Raserei, von *μάνισθαι* rasen, wüthen.

monopétale adj. *monopet'alous.*
aus *μόνος* und *τὸ πέταλον*, eig. Neutr. zu *πέταλος* ausgebreitet, breit, flach, von *πεταλῶναι* ausbreiten.

monopole m. *monop'oly.*
Lat. monopolium, Gr. *τὸ μονοπώλιον* das Recht des Alleinhandels, *ἡ μονοπώλια* der Alleinhandel, von *μονοπωλεῖν* allein verkaufen, Alleinhandel treiben: *μόνος* und *πωλεῖν* verkaufen.

monosperm(at)ique, *monosper'mous.*
monosperme adj.
aus *μόνος* und *τὸ σπέρμα* das Gesäete, der Same, von *σπείρειν* (Samen) ausstreuen, säen.

monostique m. *mon'ostich.*
von *μόστικος* aus einer Reihe, einem Verse bestehend: *μόνος* und *ὁ στίχος* der Vers, die Reihe, von *στειγῆν* von unten nach oben gehen.

monosyllabe m. *monosyl'lable.*
Lat. monosyllabus, *μονοσύλλαβος* einsilbig: *μόνος* und *ἡ συλλαβή* die Silbe, von *συλλαμβάνειν* zusammenfassen: *σύν* mit, zusammen und *λαμβάνειν* Aor. *λαβεῖν* nehmen.

monothéisme m. *mon'othéism.*
aus *μόνος* und *ὁ θεός* der Gott.

monotonie f. *monot'onny.*
ἡ μονοτονία die Eintönigkeit, von *μόνοτονος* eintönig: *μόνος* und *ὁ τόνος* das Spannen, Anspannen; der Ton, von *τείνειν* spannen.

Morphée m. *Morpheus.*
Lat. Morpheus, Gr. *ὁ Μορφεύς* eig. der Bildner (der Traumgestalten), von *ἡ μορφή* die Gestalt, *μορφᾶν* abbilden, darstellen.

morphologie f. *morphol'ogy.*
aus *ἡ μορφή* die Gestalt und *ὁ λόγος* die Erörterung, *λέγειν* sprechen.

musée m. *muse'um.*
Lat. museum, Gr. *τὸ μουσεῖον* der Musentempel, Musenort, von *ἡ μουσα* die Muse, wahrscheinlich von *μᾶσθαι*, *μῶσθαι* begehren, suchen, nachsinnen.

musique f. *mu'sic.*
Lat. musica, Gr. *ἡ μουσική* scil. τέχνη die Musenkunst, bes. Tonkunst, Musik, von *ἡ Μούσα*.

myologie f. *myol'ogy.*
aus *ὁ μῦς*, *μῦς* der Muskel und *ὁ λόγος* die Erörterung, *λέγειν* sprechen.

myopie f. *my'opy.*
ἡ μυωπία die Kurzsichtigkeit, von *μύωψ*, *ωπος* die Augen schließend, gew. kurzsichtig, der nur in der Nähe deutlich sehen kann und, um Entfernteres zu sehen, die Augen etwas schließen muss: *μύειν* sich schließen, zuschließen und *ἡ ὄψ*, *ὄπός* das Auge.

myosotis m.
Lat. myosotis, Gr. *ἡ μυσοτίς* od. *μυσοτίη* das Mäuseohr (eine Pflanze): *ὁ μῦς*, *μῦς* die Maus und *τὸ ὄτις*, *ὠτός* das Ohr.

Monogramm (verschlungener Namenszug).

Monographie (wissenschaftliche Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes).

Bot. Einweibigkeit, Ordnung einweibiger Pflanzen.

Monolith (aus einem Steine bestehendes Werk).

Monolog, Selbstgespräch.

Monomanie, fixe Idee, Verrücktheit in Bezug auf nur einen Gegenstand.

Bot. ein Blütenblatt habend.

Monopol, Alleinhandel.

monospermisch, einsamig.

einzeiliges Epigramm, Inschrift von einem Verse.

Gramm. einsilbiges Wort.

Monotheismus (Verehrung eines Gottes).

Monotonie, Eintönigkeit.

Morpheus, Traum-, Schlummergott.

Morphologie, (Lehre von der) Bildung und Veränderung organischer Körper.

Museum.

Musik.

Anat. Muskellehre.

Path. Myopie, Kurzsichtigkeit.

Bot. Vergiftmeinnicht.

- myotomie f.** *myot'omy.*
aus ὁ μῦς, μῦς der Muskel und ἡ τομή der Schnitt, von τέμνειν schneiden.
- myriade f.** *myriad.*
Lat. myrias, Gr. ἡ μυριάς, ἀδός die unzählbare, große Menge; gew. eine Zahl von zehn tausend, von μυρίος von sehr großer Zahl, μύριοι zehn tausend.
- myriapode m.** *myr'iapod.*
μυρίποδος zehntausendfüßig, mit unzähligen vielen Füßen: μύριοι zehntausend und ὁ πούς, ποδός der Fuß.
- Myrmidons m. Pl.** *Myr'midons.*
Lat. Myrmidones, Gr. οἱ Μυρμιδόνες die Myrmidonen, (μυρμηδόνες dorisch = μύρμηκες die Ameisen, Pl. zu ὁ μύρμηξ die Ameise. Die M. wurden nach der Sage aus Ameisen zu Menschen verwandelt.)
- myrrhe f.** *myrrh.*
Lat. myrrha, murra, Gr. ἡ μύρρα der balsamische Saft der arabischen Myrte.
- myrte m.** *myrtle.*
Lat. myrtus, Gr. ὁ μύρτος der Myrtenbaum.
- mystère m.** *myster'y.*
Lat. mysterium, Gr. ὁ μυστήριον das Geheimnis, von ὁ μύστης der in den Mysterien Eingeweihte, von μυστίν in die Mysterien einweihen, von μύειν sich schliessen, zuschliessen (von den Augen).
- mystique adj.** *mystic(al).*
Lat. mysticus, Gr. μυστικὸς geheimnisvoll, von ὁ μύστης. (S. das vorige Wort).
- mythe m.** *myth.*
Lat. mythos, Gr. ὁ μῦθος das Wort, die Rede, Erzählung, Fabel.
- mythologie f.** *mythol'ogy.*
ἡ μυθολογία das Erzählen von Fabeln, v. Götter- u. Sagen Geschichten: ὁ μῦθος und ὁ λόγος die Rede, Erörterung, λέγειν sprechen.

N.

- Naiade f.** *Naiad.*
Lat. Naias, Gr. ἡ ναιάς, ἀδός die Najade, Fluss- oder Wassernymphe von νάειν fließen.
- napée f.** *napae'a.*
Lat. Napaeae, Gr. αἱ ναπαῖαι, die Nymphen der Waldthäler, Pl. Fem. zu ναπαῖος mit Waldthälern, von ἡ νάπη, τὸ νάπος das Waldthal, die waldige Thalschlucht.
- naphte m.** *naph'tha.*
Lat. naphtha, Gr. ἡ und τὸ νάφθα das Naphtha, ein feines Bergöl.
- narcose f.** *narco'sis.*
ἡ νάρκωσις die Erstarrung, Betäubung, von ναρκοῦν starr und steif machen, von ἡ νάρκη das Erstarren, die Lähmung.
- narcotine f.** *nar'cotine.*
S. das vorige Wort.
- naumachie f.** *nau'machy.*
Lat. naumachia, Gr. ἡ ναυμαχία die Schiffs- und Seeschlacht: ἡ ναῦς das Schiff und ἡ μάχη die Schlacht, μάχεσθαι kämpfen.
- nausée f.** *nau'seü.*
Lat. nausea (nausia), Gr. ἡ ναυσία die Schiffs- oder Seekrankheit, von ἡ ναῦς das Schiff.
- nautique adj.** *nau'tic(al).*
Lat. nauticus, Gr. ναυτικὸς das Schiff oder den Schiffer betreffend, von ὁ ναύτης der Seemann, von ἡ ναῦς das Schiff.
- nécrologie f.** *necrol'ogy.*
aus ὁ νεκρός der Leichnam und ὁ λόγος das Wort, die Erörterung, λέγειν sprechen.

Anat. Muskelzergliederung.

Myriade (Zahl von 10000).

Myriapode, Tausendfüß.

Myrmidonen (thessalisches Volk, dessen Krieger unter Achill vor Troja kämpften).

Myrrhe (balsamisches Gummiharz).

Bot. Myrte.

Mysterium; Geheimnis.

mystisch, geheim, unerklärlich, symbolisch.

Mythus, Mythe.

Mythologie, Fabel-, Götterlehre.

Myth. Najade, Wasser-, Flussnymph.

Myth. Napäe, Waldgöttin.

Naphtha, Bergöl, Steinöl.

Med. Narkose, Betäubung.

Chem. Narkotin (Alkaloïd des Opiums).

Naumachie, Darstellung von Seegefechten bei den alten Römern; Wasserbecken für solche Darstellungen.

Seekrankheit.

nautisch, zur Schifffahrt gehörig.

Nekrologie, (Sammlung von) Lebensbeschreibungen verstorbenen Personen.

nécromancie oder nécromance f. nè cromancy.

Lat. necromantia, Gr. ἡ νεκρομαντεία, die Totenwahrsagerei, Heraufbeschwören eines Abgeschiedenen, daß man ihn über die Zukunft befrage: ὁ νεκρός der Leichnam und ἡ μαντεία das Weissagen, von ὁ μάντις der Wahrsager, Prophet.

nécropole f.

ἡ Νεκρόπολις die Totenstadt, Vorstadt von Alexandria in Aegypten: ὁ νεκρός der Leichnam und ἡ πόλις die Stadt.

nécrose f.

Lat. necrosis, Gr. ἡ νέκρωσις das Töten, Absterben einzelner Glieder, von ὁ νεκρός der Leichnam.

nectar m.

Lat. nectar, Gr. τὸ νέκταρ der Trank der Götter.

Nemésis

Lat. Nemesis, Gr. Νέμεσις, Göttin der Gerechtigkeit, die bes. Hochmut und Übermut bestraft, ἡ νέμεσις eig. das Zuteilen des Gebührenden, die Rache, von νέμειν verteilen.

néographie f.

von νέος neu und γράφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.

neologisme m.

aus νέος neu und ὁ λογισμός das Rechnen, die Berechnung, Erwägung, der Schluß, von λογίζεσθαι berechnen, erwägen, von ὁ λόγος das Wort, die Überlegung.

néoménié f.

Lat. neomenia, Gr. ἡ νεομηνία der Neumond, der angehende Monat: νέος neu und ὁ μήν, μηνός der Monat.

néophyte m.

Lat. neophytus, Gr. νέφυτος neu bepflanzt; im neuen Testam., der neu zum Christenthume Bekehrte: νέος neu φυτός gewachsen, adj. verb. von φέρειν hervorbringen (entstehen, wachsen) lassen.

néreïde f.

Lat. Nereis, Gr. Νηρηΐς, ἡΐδος die Nereide, Tochter des Νησεύς (Sohnes des Oceanus und der Doris), von νηρός nafs.

névralgie f.

aus τὸ νεῦρον die Sehne, Flechse, der Nerv und τὸ ἄλγος der Schmerz, ἀλγεῖν Schmerz empfinden.

névrologie f.

aus τὸ νεῦρον und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.

névroptères m. Pl.

aus τὸ νεῦρον und τὸ πτερόν der Flügel, von πέτεσθαι, Aor. πτέσθαι fliegen.

névrose f.

von τὸ νεῦρον die Sehne, der Nerv.

nitrate m.

von Lat. nitrum, Gr. τὸ νίτρον natürliches mineralisches Laugensalz, natürliches Soda, Natron.

nitre m.

S. das vorige Wort.

nitrogène m.

aus nitrum, Gr. τὸ νίτρον und γεννάειν zeugen, hervorbringen, γίγνεσθαι Aor. γενέσθαι entstehen, Lat. gignere erzeugen.

nitroglycérine f.

aus Lat. nitrum, Gr. τὸ νίτρον und glycérine, q. v.

nomade m.

Lat. Nomas, Gr. νομάς Viehherden weidend und mit ihnen umherziehend, οἱ Νομάδες mit ihren Viehherden, umherziehende Hirtenvölker, von ὁ νομός der Weideplatz, von νέμειν weiden.

nosologie f.

aus ἡ νόσος die Krankheit und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.

nostalgie f.

aus ὁ νόστος (verwand mit νεῖσθαι gehen, kommen) die Rückkehr, bes. in die Heimat, Heimkehr und τὸ ἄλγος der Schmerz.

Nekromantie, Geisterbeschwörung, Geistercitierung.

Nekropolis, Totenstadt, Begräbnisplatz.

Path. Knochenbrand; Brand des Getreides.

Nektar, Göttertrank.

Myth. Nemesis, Rachegöttin.

Neue Orthographie oder Rechtschreibung.

Neologismus, Neuerungssucht, Sprachneuerung; neues Wort, in neuem Sinne gebrauchtes Wort.

Astron. Neumond.

Neophyt, Neubekehrter, Neugebauer.

Nereide, Seenymphy.

Path. Neuralgie, Nervenschmerz.

Anat. Neurologie, Nervenlehre.

Zool. Neuropteren, Netzflügler (Familie vierflügler Insekten).

Path. Neurose, Nervenkrankheit.

Chem. Nitrat, salpetersaures Salz.

Chem. (Kali-) Salpeter.

Chem. Stickstoff.

Chem. Nitroglycerin (Nobelsches Sprengöl).

Nomade.

Nosologie, Krankheitslehre.

Path. Heimweh.

nyctalopie f.

ή νυκταλωπία ein Fehler der Augen, bes. der schwarzen in der Jugend, wenn sie aus Ueberfluß an Feuchtigkeit, bei Nacht in der Dämmerung nicht sehen können: ή νύξ, νυκτός die Nacht, und ή όφθ, όπός das Auge, όγών Fut. - όψεσθαι sehen.

nymphe f.

Lat. nympha, Gr. ή νύμφη die Braut, das erwachsene Mädchen, die Nymphe.

nyctalo`pia.

Path. Tagblindheit.

nymph.

Myth. Nympe, Wasser-, Waldgöttin.

O.**oasis f.**

Lat. oasis, Gr. ή όασις, vom koptischen ouahé = bewohnter Ort.

obélisque m.

Lat. obeliscus, Gr. ό όβελίσκος, Dim. von ό όβελός der Spiels, die Spitzsäule, der Obelisk.

obole f.

Lat. obolus, Gr. ό όβολός der Obol, der sechste Teil einer δραχμή.

ochlocratie f.

ή όχλοκρατία die Herrschaft des großen Haufens, Pöbelherrschaft: ό όχλος der Haufe Menschen, bes. in verworrenen Masse — und κρατείν herrschen, τό κράτος die Kraft, Herrschaft.

octaèdre m.

Lat. octahedrum, Gr. τό όκτάεδρον der Achtfächner: όκτώ acht und ή έδρα der Sitz, die Grundlage, Basis, von έζεσθαι sitzen.

octogone m.

Lat. octagonon, aus Gr. όκτώ acht und ή γωνία der Winkel.

octostyle adj.

Lat. adj. octastylus, on achtsänlig, von Gr. όκτώ acht und ό στυλος die Säule, der Pfeiler.

ode f.

Lat. ode, Gr. ή οδή (contrah. aus άοιδή), der Gesang, das Gedicht, Lied, von άείδειν singen.

oecuménique adj.

όικουμενικός die ganze bewohnte Erde betreffend, auf den ganzen Erdkreis bezüglich und für ihn Gültigkeit habend, von οίκουμένη die bewohnte Erde, von οίκειν wohnen, bewohnen, von ό οίκος das Haus, die Wohnung.

oedème m.

τό οίδημα das Aufgeschwollene, die Geschwulst, von οίδαν, οίδειν anschwellen.

oenologie f.

aus ό οίνος der Wein und λέγειν sprechen, ό λόγος die Erörterung.

oenomètre m.

aus ό οίνος und τό μέτρον das Maß, μετρείν messen.

oenophile adj.

aus ό οίνος der Wein und ό φίλος der Freund, φιλείν lieben.

oenophobe

aus ό οίνος und ό φόβος die Furcht, φοβείν in Furcht setzen.

oesophage m.

aus όισω, Fut. von φέρειν tragen und φαγείν Aor. von έσθλειν essen.

oligarchie f.

ή όλιγαρχία die Oligarchie, Staatsverfassung, bei welcher einige wenige Personen oder Familien herrschen: όλίγοι Pl. zu όλίγος wenig, klein und ή άρχή der Anfang, die Obrigkeit; άρχειν der erste sein, befehligen.

olympiade f.

Lat. Olympias, Gr. ή Όλυμπιάς, άδος die Olympiade, d. i. ein Zeitraum von vier Jahren, nach deren Ablauf die olympischen Schauspiele von neuem gefeiert wurden, von ό Όλυμπος.

oa`sis.**ob`elisk.****ob`olus.****ochloc`racy.****octahè`dron.****oc`tagon.****oc`tostyle.****ode****oecumen`ical,****ecumen`ical.****oedè`ma.****oenol`ogy.****oenom`eter.****oesoph`agus,****esoph`agus.****ol`igarchy.****olym`piad.**

Oase (Landstrich in der Wüste, welcher Vegetation zeigt).

Obelisk (hohe, vierkantige, nach oben zu sich verjüngende Steinsäule).

Obolus, Obol (eine griech. Münze).

Ochlokratie, Pöbelherrschaft.

Math. Oktaeder. Achtfächner.

Math. Achteck.

Achtsäulige Front, Achtsäulenbau.

Ode (Im Altert.: lyrisches für den Gesang geeignetes Gedicht).

ökumenisch, die ganze bewohnte Erde betreffend, allgemein.

Path. Ödem, Wassergeschwulst.

Önologie, Lehre vom Weine; Weinbereitungslehre.

Weinwage.

weinliebend.

weinscheu.

Anat. Speiseröhre, Schlund.

Oligarchie, Regierung Weniger.

Olympiade (Zeit von 4 Jahren), welche die Griechen seit 476 v. Chr. ihrer Zeitrechnung zu Grunde legten.

- omoplate f.**
 ἡ ὠμοπλάτη das Schulterblatt: ὁ ὤμος die Schulter und ἡ πλάτη die Platte, von πλατύς platt, breit.
- onirocritie f.**
 ἡ ὄνειροκρισία das Traumdeuten, ὄνειροκριτικός traumdeuterisch: ὁ ὄνειρος, τὸ ὄνειρον der Traum u. s. critique.
- oniromanc(i)e f.**
 aus ὁ ὄνειρος, τὸ ὄνειρον und ἡ μαντεία das Weissagen, ὁ μάντις der Wahrsager, Prophet.
- onomasticon m.**
 τὸ ὀνομαστικόν ein Namen oder Wörterverzeichnis, in welchem die Wörter sachlich verzeichnet sind: Neutr. zu ὀνομαστικός den Namen betreffend, von ὀνομάζειν den Namen sagen, benennen, von τὸ ὄνομα der Name.
- onomatopée f.**
 Lat. onomatopoeia. Gr. ἡ ὀνοματοποιία das Wortbilden, bes. nach dem Naturlaut: τὸ ὄνομα, ὀνόματος der Name und ποιεῖν machen.
- ontologie f.**
 aus τὰ ὄντα das, was ist (Neutr. Pl. des Part. Praes. von εἶναι sein) und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.
- onyx m.**
 Lat. onyx. Gr. ὁ ὄνυξ die Klaue, der Nagel am Finger; ein streifiger Edelstein.
- oolithe f.**
 aus τὸ ὄον das Ei, Pl. auch von den Eiern der Fische — und ὁ λίθος der Stein.
- ophicleide m.**
 aus ὁ ὄφις die Schlange und ἡ κλείς, κλειδός der Schlüssel.
- ophite m.**
 Lat. ophites, Gr. ὁ ὄφιτης von der Schlange, schlangenähnlich, ὁ ὄφιτης (scil. λίθος) der Schlangenstein. Lat. Ophitae die Schlangenanbeter, eine häretische Sekte.
- Ophiuchus m.**
 Lat. Ophiuchus (= Anguitenens) Gr. ὁ Ὀφιοῦχος der Schlangenhalter (ein Sternbild): ὁ ὄφις und ἔχειν haben, halten.
- ophthalmie f.**
 ἡ ὀφθαλμία die Augenkrankheit, Trübsichtigkeit, von ὁ ὀφθαλμός das Auge, von der Wurzel ὄπ sehen, ὄψομαι, Fut. von ὄρᾶν sehen.
- ophthalmoscope m.**
 aus ὁ ὀφθαλμός und σκοπεῖν, σκοπεῖσθαι schauen, ὁ σκοπός der Schauer.
- opium m.**
 Lat. opium, Gr. τὸ ὄπιον bes. Mohnsaft, Opium, Dim. von ὁ ὄπος der Saft der Pflanzen.
- optique f.**
 Lat. optice, Gr. ἡ ὀπτική (θεωρία) die Lehre vom Sehen, Optik, Fem. zu ὀπτικός zum Sehen gehörig, von der Wurzel ὄπ, wovon auch ὄψεσθαι Fut. zu ὄρᾶν sehen.
- orchestre m.**
 Lat. orchestra, Gr. ἡ ὄρχηστρα der Tanzplatz; im athenischen Theater: der halbrunde Platz zwischen der Bühne und den im Halbkreise amphitheatralisch aufsteigenden Sitzen der Zuschauer. von ὁ ὄρχηστήρ, ὄρχηστής der Tänzer, ὄρχεσθαι tanzen, verwandt mit ἔρχεσθαι gehen.
- oréade f.**
 Lat. oreas, Gr. ὄρειάς, bes. Fem. zu ὄρειος zum Berge gehörig; gew. mit und ohne Νύμφαι, αἱ Ὀρειάδες die Bergnymphen, Oreaden, von τὸ ὄρος der Berg, das Gebirge.
- oréographie f.**
 aus τὸ ὄρος Gen. ὄρους, contrah. ὄρους der Berg, das Gebirge und γράφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.
- organe m.**
 Lat. organum, Gr. τὸ ὄργανον das Werkzeug, das, womit man etwas ins Werk setzt, Stamm ἐργ, wovon auch τὸ ἔργον das Werk.

Anat. Schulterblatt.

Traumdeutung, Traumdeutekunst.

Traumdeutung.

Onomastikon (Verzeichnis und Erklärung von Wörtern, Specialwörterbuch zu einem Autor).

Onomatopöie (Wortbildung durch Schallnachahmung, Schallnachahmendes Wort).

Philos. Ontologie, Wesenlehre, Lehre vom Sein.

Min. Onyx (Art Chalcedon).

Min. Oolith, Rogenstein.

Ophikleide, Schlangen-, Klapphorn.

Min. Ophit, Schlangenstein; Pl. Ophiten, gnostische Sekte (2. Jahrh.).

Astron. Ophiuchus, Schlangenträger (nördliches Sternbild).

Path. Ophthalmie, Augenentzündung.

Augenspiegel (Instrument zum Besichtigen kranker Augen).

Opium. Mohnsaft.

Phys. Optik, Lichtlehre.

Orchestra (in Griechenland: Platz für den Chor, in Rom: Sitz der Senatoren und Vestalinnen im Theater); Orchester (Platz für die Musiker), Orchesterpersonal.

Myth. Oreade, Bergnymphe.

Or(e)ographie, Beschreibung der Gebirge.

Organ, (organisches) Werkzeug.

- orgie f.** *or'gy.*
Lat. orgia, Gr. τὰ ὄργια geheime religiöse Gebräuche, heiliger Dienst, Gottesdienst, entweder von τὸ ἔργον das Werk, da ἔρδειν bes. vom Opfern gesagt wird oder von ἡ ὄργή die heftige Gemütsbewegung, Leidenschaft (von ὄργῶν swellend, strotzen bes. vom Naturtriebe).
- orgue m. im Pl. f.** *or'gan.*
Lat. organum, Gr. τὸ ὄργανον. S. organe.
- ornithologie f.** *ornithol'ogy.*
von ὀρνιθολόγος von Vögeln sprechend, handelnd: ὁ oder ἡ ὄρνις, ὀρνιθος der Vogel und λέγειν sprechen, ὁ λόγος das Wort, die Erörterung.
- ornithomanc(i)e f.** *ornith'omancy.*
von ὁ ὀρνιθόμαντις der Wahrsager aus Vogelzeichen: ὁ, ἡ ὄρνις der Vogel und ὁ μάντις der Wahrsager, ἡ μαντεία das Weissagen.
- ornithorynque m.** *ornithorynch'us.*
aus ὁ, ἡ ὄρνις, ὀρνιθος und τὸ ῥύγχος die Schnauze, der Rüssel, der Schnabel, ῥύζειν knurren, belfern.
- orphelin m.** *or'phan.*
Lat. orphanus, Gr. ὄρφανός verwaist, verwandt mit Lat. orbus einer Sache beraubt.
- orthodoxie f.** *or'thodoxy.*
ἡ ὀρθοδοξία die rechte, richtige Meinung, Rechtgläubigkeit: ὀρθός grad, aufrecht; recht, richtig — und ἡ ὀξία die Meinung, von δοκεῖν scheinen, meinen.
- orthoëpie f.** *or'thoepy.*
ἡ ὀρθόεπεια die gerade, richtige Aussprache: ὀρθός und τὸ ἔπος das Wort, εἰπεῖν sagen.
- orthographe f.** *orthog'raphy.*
Lat. orthographia, Gr. ἡ ὀρθογραφία die Rechtschreibung: ὀρθός und γράφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.
- orthopédie f.** *orthop'edy.*
aus ὀρθός gerade und ὁ, ἡ παῖς, παιδός das Kind.
- orthopnée.** $\left\{ \begin{array}{l} \text{orthopnoe'a,} \\ \text{orthop'ny.} \end{array} \right.$
Lat. ortopnoea, Gr. ἡ ὀρθόπνοια das gerade, aufrechte Atmen, eine Art Engbrüstigkeit, bei der man nur gerade sitzend oder stehend atmen kann; ὀρθός und ἡ πνοή das Wehen, der Atem, von πνεῖν wehen, atmen.
- oryctognosie.** *oryctognosy.*
aus ὀρυκτός gegraben, von ὀρύσσειν graben und ἡ γνώσις das Erkennen; die Kenntnis, von γινώσκειν kennen lernen, erkennen.
- osmazôme m.** *os'mazome.*
aus ἡ ὀσμή der Geruch (von ὀζειν riechen) und ὁ ζωμός die Brühe, von ζεῖν kochen, sieden.
- osmium m.** *os'mium.*
von ἡ ὀσμή. S. d. vor. Wort.
- ostéolithe f.** *os'teolite.*
aus τὸ ὀστέον der Knochen und ὁ λίθος der Stein.
- ostéologie f.** *osteol'ogy.*
ἡ ὀστεολογία: τὸ ὀστέον der Knochen und ὁ λόγος das Wort, die Erörterung, von λέγειν sprechen.
- ostéotomie f.** *osteot'omy.*
aus τὸ ὀστέον und ἡ τομή der Schnitt, von τέμνειν schneiden.
- ostracisme m.** *os'tracism.*
ὁ ὀστρακισμός das Scherbengericht und Verurteilung, Verbannung durch dasselbe, von τὸ ὀστρακον (verwandt mit τὸ ὀστέον) die Schale, die Scherbe, das irdene Täfelchen beim Scherbengericht.
- otalgie f.** $\left\{ \begin{array}{l} \text{otal'gia,} \\ \text{otal'gy.} \end{array} \right.$
ἡ ὀταλγία der Ohrenschmerz: τὸ οὖς, ὠτός das Ohr und τὸ ἄλγος der Schmerz, ἀλγεῖν Schmerz empfinden.

Orgie (die Feierlichkeiten, welche von den Griechen und Römern beim Bacchuscultus beobachtet wurden); Gelage.

Orgel.

Ornithologie, Naturgeschichte der Vögel.

Vogelwahrsagerei (aus dem Fluge, Fräse).

Zool. Schnabeltier.

Waise.

Orthodoxie, Rechtgläubigkeit.

Orthoëpie, (Lehre über) richtige Aussprache.

Orthographie, Rechtschreibung.

Orthopädie (Kunst, Körpverkrümmungen zu heilen).

Path. Orthopnoë (Atmungsschwierigkeit, welche zu aufrechter Haltung nötig).

Oryctognosie, Fossilienkunde.

Chem. Osmazom, Fleischextrakt (das, was der Brühe ihren Geruch und Geschmack giebt).

Chem. Osmium (Metall).

Geol. Knochenstein: versteinerte Knochen, b) Knochen einschließender Stein.

Osteologie, Knochenlehre.

Anat. Knochenzertrennung.

Ostracismus, Scherbengericht (in Athen).

Path. Otagie, Ohrenschmerz.

ovoïde adj. { *o'roid*,
 { *ovoï'dal*.
 aus Lat. ovum das Ei und τὸ εἶδος die Form
oxalate m. *ox'alate*.
 von Lat. oxalis, Gr. ἡ ὀξάλις, ἕδος Säuerling, Name einer Pflanze, einer Art
 Sauerampfers, von ὀξύς scharf, spitz, herbe, sauer.
oxalide f. *ox'alis*.
 S. d. vor. W.
oxyde m. *ox'ide*
 von ὀξύς, scharf, sauer.

oxygène m. *ox'ygen*.
 aus ὀξύς und γεννάειν erzeugen, γίνεσθαι, Aor. γένεσθαι geboren, erzeugt werden,
 τὸ γένος, ἡ γέννα das Gewordene, Erzeugte, der Sprößling.

oxygone adj. *oxyg'onal*,
oxygo'nial.
 Lat. oxygonius, Gr. ὀξυγώνιος spitzwinkelig: ὀξύς scharf, spitz und ἡ γωνία der
 Winkel, die Ecke.

oxymel m. *ox'ymel*.
 Lat. oxymeli od. oxymel, Gr. τὸ ὀξύμελι ein Gemisch von Essig und Honig:
 ὀξύς und τὸ μέλι der Honig.

oxymoron.
 τὸ ὀξύμωρον ein spitzfindiger, witziger Gedanke, dessen Ausdruck beim ersten
 Anblick dumm erscheint, Neutr. zu ὀξύμωρος spitzdumm; ὀξύς und μῶρος
 dumm.

ozone m. *o'zone*.
 von ὄζειν riechen.

P.

pachomètre m. *pachom'eter*.
 aus τὸ πάχος die Dicke und τὸ μέτρον das Maß, μετρεῖν messen.

pachyderme m. *pach'yderm*.
 παχύδερμος dickhäutig: παχύς dick und τὸ δέρμα das abgezogene Fell, die
 Haut, von δέρειν abhäuten.

paleographie f. *paleog'raphy*.
 aus παλαιός alt und γράφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.

paleontologie f. *paleontol'ogy*.
 aus παλαιός, τὰ ὄντα das Seiende, die Wesen (Neutr. Pl. des Part. Praes. von
 εἶναι sein) und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.

palestre f. *pales'tra*.
 Lat. palaestra, Gr. ἡ παλαίστρα die Ringschule, auch übertr. geistiger Übungs-
 platz, von ὁ παλαιστής der Ringer, von παλαίειν ringen.

palimpseste m. *pal'impsest*.
 Lat. palimpsestos, Gr. παλιμψηστος wieder aufgekratzt, gew. vom Pergament,
 von dem man die erste Schrift abkratzt und etwas anderes aufschreibt:
 πάλιν zurück, wieder und ψῆν streichen, reiben, abwischen.

palindrome m. *pal'indrome*.
 παλινδρομος rückwärts laufend: πάλιν und δραμεῖν Aor. von τρέχειν laufen,
 ὁ δρόμος der Lauf.

palingénésie f. *palingen'esis*.
 Lat. palingenesia, Gr. ἡ παλιγγενεσία die Wiedergeburt: πάλιν und ἡ γένεσις die
 Geburt. S. genése.

palinodie f. { *pal'inody*,
 { *pal'inode*.
 Lat. palinodia, Gr. ἡ παλινῳδία das Widerrufen eines Gesanges, der Widerruf:
 πάλιν wider und ἡ ᾠδή der Gesang, das Lied. S. ode.

eiförmig.

Chem. oxal-, kleesaures Salz.

Bot. Sauerklee.

Chem. Oxyd (Verbindung eines
 Elements (bes. eines Metalls)
 mit Sauerstoff).

Chem. Oxygen, Sauerstoff.

Geom. spitzwinklig.

Pharm. Sauerhonig, Essigmet.

Rhet. Oxymoron (legt ein und
 demselben Gegenstände Eigen-
 schaften bei, die unvereinbar
 zu sein scheinen: eine grau-
 same Freundlichkeit).

Chem. Ozon (durch Elektrizität
 veränderter Sauerstoff).

Pachometer, Dickemesser.

Zool. Dickhäuter.

Paläographie, Kenntnis der
 Schriftaltertümer.

Paläontologie (Lehre von den
 urweltlichen Geschöpfen).

Palästra, Ringschule.

Palimpsest (nach Tilgung der
 früheren Schrift wieder be-
 schriebenes Pergament).

Metr. Palindromos (Vers, der
 vor- und rückwärts gelesen
 gleich lautet).

Wiedergeburt.

Palinodie (Gedicht, welches ein
 früheres Spottgedicht wider-
 rufft).

panacée f.

Lat. panacea, Gr. ἡ πανάκεια das Heilmittel für Alles, von πανακίς allheilend
Alles heilend: πᾶς, Neutr. πᾶν all, ganz und ἀκρίβητι wieder gut machen,
heilen.

pancrace m.

Lat. panceratium, Gr. τὸ πανκράτιον der All-, Gesamtkampf, eine Übung,
welche das Ringen (πάλη) und den Faustkampf (πυγμή) verband, von πανκράτης
allherrschend, allgewaltig: πᾶς, Neutr. πᾶν und τὸ κράτος die Stärke, Kraft.

pancréas m.

τὸ πάγκρεας die Gekrösedrüse: πᾶν und τὸ κρέας das Fleisch.

pandectes f. pl.

Lat. pandectes (Gen. ae), Gr. πανδέκτης alles in sich enthaltend, bes. βιβλίος
und im Plur. die Pandekten: πᾶν und δέχεσθαι nehmen aufnehmen.

Pandemonium m.

aus πᾶν und ὁ δαίμων der Gott, der böse Geist, Teufel,

Pandore f.

Lot. Pandora, Gr. ἡ Πανδώρα die von Allen Beschenkte, Allbegabte: πᾶν und
τὸ δῶρον die Gabe, das Geschenk.

panégyrique m.

Lat. panegyricus, Gr. πανηγυρικός zu einer Volksversammlung, einem Volks-
feste gehörig, π. λόγος eine bei einer V. geh. Festrede, vorzugsweise Lob-
rede, von ἡ πανήγυρις die Vers. d. ganz. Volks: πᾶν und ἡ ἄγυρις, ἀγορά
die Versammlung.

panhellénisme m.

aus πᾶς, Neutr. πᾶν und ὁ Ἕλληρ, ἦρος der Griechen.

panique f.

τὸ Πανικόν (Neutr. zu Πανικός von Pan herrührend) (δειμα) der panische
Schrecken. Nach Herodot jagte Πάν den Persern bei Marathon einen plötz-
lichen Schreck ein.

panoplie f.

ἡ πανοπλία die ganze volle Rüstung der Schwerbewaffneten πᾶν und τὸ ὄπλον
das Werkzeug, die Waffe.

panoptique m.

aus πᾶν und die Wurzel ὄπ, von der auch ὄψεσθαι Fut. zu ὄρᾶν sehen.

panorama m.

aus πᾶν und τὸ ὄραμα das Gesehene, der Anblick, das Schauspiel, von
ὄρᾶν sehen.

panthéisme m.

aus πᾶς, Neutr. πᾶν und ὁ θεός der Gott.

panthéon m.

Lat. Pantheon. Gr. τὸ πάνθειον scil. ἱερόν ein allen Göttern geweihter Tempel
Neutr. zu πάνθειος: πᾶς, Neutr. πᾶν all, ganz und ὁ θεός der Gott.

pantomime f.

Lat. pantomima, pantomimus, Gr. ὁ παντομίμος alles nachahmend: πᾶς, Neutr.
πᾶν, Gen. παντός und μιμείσθαι nachahmen, ὁ μίμος der Nachahmer, eine
vom Syrakusaner Sophron ausgebildete dramatische Dichtungsart.

parabole f.

Lat. parabole, Gr. ἡ παραβολή das Nebeneinander, Zusammenstellen, die Ver-
gleichung; bei den Rhetoren: das Gleichnis, die Parabel, von παραβάλλειν
daneben hinwerfen, nebeneinanderstellen, vergleichen: παρά bei, neben und
βάλλειν werfen.

parabole f.

ἡ παραβολή Math. die Parabel, der Kegelschnitt. S. das vor. Wort.

panacé'a.**pancrátium.****pan'creas.****pan'dect.****Pandemónium.****Pandora.****panegyric.****panhel'lenism.****pan'ic.****pan'oply.****panopticon.****panorama.****pan'theism.****pan'theon.****pan'tomime.****par'able.****parab'ola.**

Panacee, Allheil-, Universal-
mittel.

Pankration (Kampfübung, die
das Ringen und den Faust-
kampf vereinigte).

Anat. Pankreas, Bauch-Speichel-
drüse.

Pandekten (eine im 6. Jahrh. auf
Bef. Justinians veranstaltete,
aus 50 Büchern bestehende
Sammlung von Aussprüchen,
Erklärungen und Entscheidun-
gen früherer Rechtsgelehrter).

Pandämonion (Aufenthalts- oder
Versammlungsort aller Teufel).

Myth. Pandora (Allbegabte),
(erstes Weib, das in einer
Büchse alles Unheil auf die
Erde brachte).

Panegyricus (öffentliche, feier-
liche Lobrede, Lobgedicht).

Allhellenentum (das Streben alle
Griechen zu einem Staate zu
vereinigen).

Panik (allgemeine, plötzliche,
Bestürzung).

Vollständige Rüstung.

Panoptikon.

Panorama, Rundgemälde, Rund-
schau.

Pantheismus (Glaube, daß das
Weltall und die Gottheit
identisch seien).

Pantheon (allen Göttern geweiht-
ter Tempel); Ehrentempel,
Ruhmeshalle.

Pantomime, Geberden(schau)-
spiel.

Parabel, Gleichnis.

Math. Parabel (eine der durch Ke-
gelschnitt entstehenden Kurven).

paradigme m.

Lat. paradigma, Gr. τὸ παράδειγμα der Beweis, das Beispiel, Muster, von παραδεικνύναι daneben vorzeigen, als Beispiel, Muster aufstellen: παρά und δείκνύναι zeigen.

par'adigm.

Gram. Paradigma, Beispiel, Musterwort für die Abwandlung der Wörter von gleicher Biegung.

paradis m.

Lat. paradisus, Gr. ὁ παράδεισος (ein persisches Wort) der Tiergarten, Park, das Paradies.

par'adise.

Paradies.

paradoxe m.

Lat. paradoxon, Gr. τὸ παράδοξον, Neutr. von παράδοξος wider die gewöhnliche Meinung, παρὰδοξείν falsch oder verkehrt meinen: παρὰ bei, neben, wider und ἡ δόξα die Meinung, δοξείν scheinen, meinen, glauben.

par'adox.

Paradoxon (den allgemeinen, als wahr angenommenen Ansichten zuwiderlaufende Meinung).

paragoge f.

Lat. paragoge die Verlängerung eines Wortes durch Buchstabenansatz (mittler für mitti), von Gr. ἡ παραγωγή das Nebenbeiführen, Abführen vom rechten Wege: παρὰ und ἄγειν führen.

paragoge.

Gram. Paragoge (überflüssiger Zusatz eines Buchstabens oder einer Silbe am Ende eines Wortes).

paragraphe m.

Lat. paragraphus, Gr. ἡ παράγραφος (γραμματή) nebengeschriebene Linie, der Strich am Rande: παρὰ und γράφειν schreiben.

par'agraph.

Paragraph.

paralipomènes m. Pl.

Lat. paralipomena, Gr. τὰ παραλειπόμενα ausgelassene Dinge, die Bücher der Chronik in der Bibel, von παραλείπειν vorbeilassen, übergehen: παρὰ und λείπειν lassen, zurücklassen.

paralipom'ena.

Paralipomena, Bücher der Chronika.

paralipse f.

ἡ παράλειψις das Vorbeilassen, Unterlassen, Rhet. die Figur der praeteritio. S. das vor. Wort! (Beisp.: Ich will nicht erwähnen, das . . .).

paraleip'sis.

Rhet. Paralipse, scheinbare Übergehungen (Figur, durch welche man gerade das hervorhebt, was man zu übergehen vorgiebt).

parallaxe f.

ἡ παράλλαξις die Abwechslung, Vertauschung, Abweichung, Parallaxe der Gestirne, von παραλλάσσειν verändern, abweichen: παρὰ und ἀλλάσσειν verändern, vertauschen, von ἄλλος ein anderer.

par'allax.

Astron. Parallaxe (Winkel, der die scheinbare Ortsverschiedenheit eines Gestirns ausdrückt).

parallèle

Lat. parallelus, Gr. παράλληλος neben einander stehend, gleichlaufend (von Linien): παρὰ und ἀλλήλων Gen. einer des anderen, wechselseitig, von ἄλλος.

par'allel.

Math. parallel, gleichlaufend.

parallélépipède m.

Lat. parallelepipedum (od. us), Gr. τὸ παραλληλεπίπεδον Körper mit parallelen Seitenflächen: παράλληλος (S. d. vor. W.) und ἐπίπεδος auf der Erde, τὸ ἐπίπεδον die Fläche, Ebene: ἐπὶ auf τὸ πῆδον der Boden.

parallelepi'ped.

Math. Parallelepipedon (von sechs Parallelogrammen begrenzter Körper).

parallélogramme m.

Lat. parallelogrammum, Gr. τὸ παραλληλόγραμμον das Parallelogramm: παράλληλος (S. vorher) und ἡ γραμμὴ die Linie, der Strich, von γράφειν schreiben.

parallel'ogram.

Philos. Parallelogramm (Viereck, dessen Gegenseiten parallel sind).

paralogisme m.

ὁ παραλογισμός die falsche Rechnung, der falsche Schluss, von παραλογίζεσθαι sich verrechnen, falsche Schlüsse machen: παρὰ bei, neben, wider und λογίζεσθαι rechnen, erwägen schliessen, von ὁ λόγος die Erörterung, Vernunft.

paral'ogism.

Math. Paralogismus, Fehl-, Trugschluss.

paralysie f.

Lat. paralysis, Gr. ἡ παράλυσις die Lösung, Auflösung, Lähmung der Glieder an einer Seite des Leibes, von παραλύειν daneben, an (oder von) der Seite auflösen: παρὰ und λύειν lösen.

paral'ysis.

Path. Paralyse, (Glieder-) Lähmung.

paraphe, parafe m.

Zusammengezogen aus paragraphe etc., w. s.

par'aph.

Paraphe, Namenszug, Schnörkel an der Unterschrift.

(paraphernal adj.: des biens { parapher'na,
paraphernaux) } parapherna'lia.

τὰ παράφερα das, was die Braut aufser der eigentlichen Mitgift empfängt und mitbringt: παρὰ und ἡ φερνή die Mitgift, von φέρειν tragen und bringen.

Parapherna(lien), nicht zur Mitgift gehöriger Besitz einer Frau.

paraphrase f.

Lat. paraphrasis, Gr. ἡ παράφρασις die erweiternde und verdeutlichende Umschreibung, von παραφράζειν neben jem. reden, zu der Rede eines andern etwas hinzufügen, sie umschreiben: παρά und φράζειν anzeigen, aussprechen, ἡ φράσις das Reden, die Redensart.

par'aphrase.

Paraphrase, Umschreibung, freie Bearbeitung eines Textes.

parasite m.

Lat. parasitus, Gr. ὁ παράσιτος (eig. mit oder bei einem anderen essend) der Schmarotzer, der um freien Tisch zu haben, sohmeehelt: παρά und σιτεῖν füttern, Medium essen, von ὁ σίτος das Korn.

par'asite.

Parasit, Schmarotzer.

parenchyme m.

τὸ παρέγγυμα das Nebenhineingegossene: παρά und τὸ ἐγγυμα das Eingegossene, von ἐγγεῖν eingießen: ἐν und γεῖν gießen.

paren'chyma.

Anat. Parenchym (dichtes, nicht muskulöses Gewebe der Leber, Milz etc.) Bot. Schwammichte Zellensubstanzen (zwischen den Häuten der Blätter etc.).

parenthèse f.

Lat. parenthesis, Gr. ἡ παρενθήσις das Dazwischenstellen, der Zwischensatz παρά und ἡ ἐνθεσις das Hineinsetzen; ἐν und ἡ θέσις das Setzen, von τίθεμαι setzen.

paren'thesis:

Parenthese, eingeschalteter Satz, Einschaltungszeichen.

par(h)élie f.

Lat. par(h)elion die Nebensonne, von Gr. παράηλιος bei der Sonne: παρά und ὁ ἥλιος die Sonne.

par'hé lion.

Phys. Nebensonne.

parodie f.

Lat. parodia, Gr. ἡ παρωδία der Nebengesang, bes. die Parodie: παρά und ἡ ᾠδή der Gesang, von ᾄδω (ἀείδω) singen.

par'ody.

Parodie (scherzhafte oder verspottende Nachahmung eines ernsthaften Werkes).

paroisse f.

Lat. parocia, woraus verdorben parochia, der Sprengel eines Bischofs etc., von Gr. παροικία das Wohnen eines Fremden am Orte: παρά und ἡ οἰκία das Haus, die Behausung, von ὁ οἶκος das Haus.

par'ish.

Kirchspiel, Pfarrgemeinde.

paronomase f.

Lat. paronomasia, Gr. ἡ παρονομασία unmerkliche Umänderung eines Wortes, Namens, ein Wortspiel, das auf der Ähnlichkeit des Klanges zweier der Bedeutung nach verschiedener Wörter beruht, von παρονομάζειν ein Wort verschieden gebrauchen: παρά und ὀνομάζειν nennen, von τὸ ὄνομα der Name.

paronoma'sia.

Rhet. Paronomasie (Zusammenstellung ähnlich klingender Wörter).

paronyme m.

Lat. paronymon, von Gr. παρόνυμος von einem Namen, Worte abgeleitet, danach gebildet. benannt.

par'onym(e).

Gram. Paronym (einem anderen stamm- oder formverwandtes Wort).

parotide f. parotite f.

von Lat. parotis, Gr. ἡ παρωτίς, παρωτίδος die Drüse hinter dem Ohre, Geschwulst an der Ohrendrüse: παρά und τὸ ὄσ, ὠτός das Ohr. S. arthrite.

paroti'tis.

Path. Parotitis (Geschwulst der Ohrspeicheldrüse, Ziegenpeter).

paroxysme m.

ὁ παροξυσμός die Anreizung, Erbitterung; der Fieberanfall, bes. der Zeitpunkt, wo die Krankheit heftiger wird, von παροξύνειν scharf machen wozu, anreizen: παρά und ὀξύνειν schärfen, von ὀξύς scharf.

par'oxism.

Path. Paroxysmus, Krankheitsanfall.

Parthénon m.

ὁ παρθενών eig. das Jungfrauengemach (bes. hieß so der prachtvolle Tempel der jungfräulichen Pallas auf der Burg zu Athen), von ἡ παρθένος die Jungfrau.

Par'thenon.

Parthenon (Tempel der Athene zu Athen).

pasigraphie f.

aus πᾶσι für alle, Dat. Plur. von πᾶς all- und γράφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.

pasig'raphy.

Pasigraphie (Kunst, durch allen Völkern verständliche Schriftzeichen seine Gedanken darzustellen).

pasilalie f.

aus πᾶσι und λαλεῖν viel reden, schwatzen, ἡ λάλησις das Geschwätz.

pas'ilaly.

Pasilalie (Kunst durch eine allen Völkern verständliche Lautsprache seine Gedanken auszudrücken).

pathologie f.

aus τὸ πάθος das Leiden, der Schmerz, die Krankheit und ὁ λόγος die Erörterung, von λέγειν sprechen (ἡ παθολογική die Wissenschaft von den Krankheiten).

pathol'ogy.

Med. Pathologie, Krankheitslehre.

pathos m.

Lat. pathos, Gr. τὸ πάθος das Leiden, die Leidenschaft, der Affekt, von πάσχειν, Aor. παθεῖν leiden.

patriarche m.

Lat. patriarcha, Gr. ὁ πατριάρχης der Stammvater eines Geschlechts, Patriarch: ἡ πατριὰ die Abstammung, das Geschlecht, bes. von väterlicher Seite, von ὁ πατήρ der Vater- und ὁ ἀρχός der Anführer, von ἀρχεῖν der Erste sein, herrschen.

patriote m.

Lat. patriota, Gr. ὁ πατριώτης der aus dem nämlichen Lande ist, der Landsmann, von πατριός den Vätern oder Vorfahren gehörig, von ihnen herührend, von ὁ πατήρ der Vater.

patronymique adj. (nom. p.)

Lat. patronymicum, Gr. τὸ πατρωνύμιον (scil. ὄνομα) der Name, der von des Vaters Namen abgeleitet wird, wie Πηλεΐδης des Pelus Sohn (Achilles): ὁ πατήρ, πατρός der Vater und τὸ ὄνομα, ὄνομα der Name.

pause f.

Lat. pausa, Gr. ἡ παύσις das Aufhörenmachen, von παύειν aufhören machen

pédagogique f.

ἡ παιδαγωγική die Erziehungskunst, Fem. zu παιδαγωγικός den παιδαγωγός (Sklaven, der die Kinder aus dem Hause der Eltern in die Schule und wieder nach Hause zurückführte) betreffend, zur Erziehung gehörig, von παιδαγωγεῖν Knaben erziehen: ὁ παῖς, παιδός das Kind und ἄγειν führen.

pédant m.

Lat. paedagogans, Part. Praes. zu paedagogare (παιδαγωγεῖν) Knaben erziehen. S. das vor Wort.

Péloponèse m.

Lat. Peloponnesus, Gr. ἡ Πελοπόννησος der Peloponnes, Insel des Pelops: Πέλοψ, Πέλοπος und ἡ νῆσος eig. das schwimmende Land, die Insel von νεῖν schwimmen.

pentacorde m.

von Lat. pentachordos, Gr. πεντάχορδος fünfsaitig; πέντε und ἡ χορδή der Darm, die Saite.

pentaèdre m.

aus πέντε fünf und ἡ ἔδρα der Sitz, die Grundlage, Basis, von ἕζεσθαι sitzen.

pentagone m.

Lat. pentagonum das Fünfeck, von Gr. πεντάγωνος fünfeckig; πέντε und ἡ γωνία der Winkel.

pentamètre m.

Lat. pentameter, von Gr. πεντάμετρος von oder mit fünf Mäßen: πέντε und τὸ μέτρον das Maß, μετρεῖν messen.

Pentateuque m.

Lat. pentateuchus, oder pentateuchum die 5 Bücher Mosis von Gr. πεντάτευχος aus 5 Büchern in einem Bande bestehend: πέντε und τὸ τεύχος das Gerät, Buch, von τεύχειν bereiten, verfertigen.

Pentecôte f.

Lat. pentecoste, Gr. ἡ πεντηκοστή (scil. ἡμέρα) der fünfzigste Tag nach Ostern, d. i. Pfingsten, Fem. zu ὁ πεντηκοστός der fünfzigste, von πεντήκοντα fünfzig.

peplon, peplum m.

Lat. peplum od. peplus, Gr. ὁ πέπλος ein faltenreiches weibl. Gewand, das über die übrige Kleidung geworfen wurde.

pepsine f.

von ἡ πέψις das Kochen, die Verdauung, von πέπτειν, πέσσειν erweichen, kochen, verdauen.

périanthe m.

aus περί um, herum und τὸ ἄνθος die Blüte, Blume.

péricarde m.

von περικάριος um das Herz, in der Nähe des Herzens: περί und ἡ καρδία das Herz.

péricarpe m.

τὸ περικάρπιον das, was die Frucht oder den Samen umgiebt, die Samenkapsel, Schale der Frucht: περί und ὁ καρπός die Frucht.

pa'thos.**pa'triarch.****pa'triot.****patronym'ic.****pause.****ped'agogics.****ped'ant.****Peloponne'sus.****pen'tachord.****pentahe'dron.****pen'tagon.****pentam'eter.****Pen'tateuch.****Pen'tecost.****per'ianth.****pericar'dium.****per'icarp.**

Pathos, Ausdruck großer Leidenschaft.

Patriarch, Erzvater.

Patriot, Vaterlandsfreund.

Patronymikon, Geschlechtsname; Familienname.

Pause, zeitweiser Stillstand, Ruhepunkt.
Pädagogik, Erziehungslehre.

Pedant, Schulmeister.

Peloponnes.

Fünfsaitiges Instrument, Leier.

Math. Pentaeder, Fünfflächner.

Math. Fünfeck.

Met. Pentameter.

Pentateuch (die 5 Bücher Mosis).

Pfingsten.

Peplon (faltiger, meist reich gestickter Weibermantel).

Chem. Pepsin, Verdauungsstoff.

Bot. Blütenhülle.

Anat. Herzbeutel.

Bot. Fruchthülle.

péricope f.

Lat. pericope, Gr. ἡ περικοπή das Ringsbehalten, der Umriss, der Abschnitt (aus der heil. Schrift): περί und ἡ κοπή das Hauen, von κόπτειν hauen.

peric'opë.**périerâne m.**

von περιεράνιος um den Hirnschädel: περί und τὸ κρᾶνον der Kopf, Schädel.

perierá'nium.**péridrome m.**

ὁ περιδρόμος der Umkreis, Rand, von περιτρέχειν, Aor. περιδραμεῖν: περί und τρέχειν, Aor. δραμεῖν laufen.

per'idrome.**périgée m.**

von περίγειος die Erde umgebend, rings um die Erde gehend: περί um, neben und ἡ γῆ, γαῖα die Erde.

{ per'igee.**{ perigé'um.****périhélie f.**

aus περί und ὁ ἥλιος die Sonne.

perihé'tium.**périèque m.**

περιούκος herumwohnend, Subst. der Nachbar, Periöke: περί und οἰκεῖν sein Haus haben, wohnen, von ὁ οἶκος das Haus.

{ perie'cian,**{ perioe'ci.****période f.**

Lat. periodus, Gr. ἡ περίοδος der Umgang, Umlauf, Kreislauf: περί und ἡ ὁδός der Weg.

pe'riod.**péripatétisme m.**

vom Lat. peripateticus, Gr. περιπατητικός zum Herumwandeln gehörig, bes. von den Schülern des Aristoteles (der seine Lehren auf und abspazierend vortrug), von περιπατεῖν herumgehen: περί und πατεῖν einen Weg betreten, ὁ πάτος der betretene Weg.

peripatet'icism.**péripétie f.**

ἡ περιπέτεια das plötzliche Umschlagen der Glücksumstände zum Guten oder Bösen, die Lösung des Knotens im Drama, von περιπέττειν hineingeraten in etwas, so daß man rings umgeben und ohne Ausweg ist: περί und πέττειν fallen.

périphérie f.

Lat. periphēria, Gr. ἡ περιφέρεια das Herumgehen, bes. der Umfang eines runden Dinges, die Peripherie, von περιφέρειν herumtragen: περί und φέρειν tragen.

periph'ery.**périphrase f.**

Lat. periphraſis, Gr. ἡ περίφρασις das Umreden, d. i. das durch einen Umschweif Ausdrücken, die Umschreibung, von περιφράσσειν umschreibend sagen, umschreiben: περί und φράσσειν anzeigen, kundmachen.

per'iphraſe.**péristyle m.**

Lat. peristylum, Gr. τὸ περίστυλον der Säulengang, die Galerie, περίστυλος mit Säulen außerhalb der Mauer umgeben: περί und ὁ στῦλος die Säule.

per'istyle.**peroxyde m.**

aus per durch — und s. oxyde.

perox'oxide.**pétale m.**

τὸ πέταλον das Blatt der Bäume, jeder einem Blatte ähnliche Körper, von πέταλος ausgebreitet, von πατανῶναι ausbreiten.

pet'al.**phaéton m.**

von Φαέτων (eig. der Leuchtende), Sohn des Helios und der Klymene, der nach der Sage von seinem Vater für einen Tag den Sonnenwagen erbat (Ovid II, 1 ff.), von φαέθειν leuchten.

pha'eton.**phalange f.**

Lat. phalanx, Gr. ἡ φάλαγξ, φάλαγγος die Schlachtreihe; eine gewisse Schlachordnung des griechischen, bes. macedon. Fußvolks, die aus 16 Gliedern bestand.

pha'lanx.**phalène f.**

ἡ φάλινα eine Lichtmotte.

Perikope (Abschnitt der Bibel zu Predigttexten und zum Verlesen).

Anat. Hirnschalenhaut.

Arch. Säulengang, um ein Gebäude herumführende bedeckte Galerie.

Astron. Perigäum, Erdnähe.

Astron. Perihelium, Sonnennähe.

Periöke (freier Grundbesitzer ohne Bürgerrecht in Lakonien).

Periode, Zeitabschnitt.

Aristotelische Philosophie.

Peripetie, Entwicklung, Lösung des Knotens im Schauspiel.

Peripherie, Umkreis.

Periphrase, Umschreibung.

Arch. Peristyl: Säulengang um einen freien Hof oder Platz; freier, unbedeckter, innerhalb ringsum mit Säulen bedeckter Platz.

Chem. dasjenige Oxyd einer gegebenen Basis, welches die größte Menge Sauerstoff enthält.

Bot. Blumen(kronen)blatt.

Phaethon (eine Art Wagen).

Phalanx (taktische Abteilung der Infanterie, bes. der Macedonier).

Zool. Phaläne, Nachtfalter.

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Realprogymnasiums und der damit verbundenen Vorschule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl während des Schuljahres Ostern 1890 bis Ostern 1891.

Unterrichts-Gegenstände.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Erste Zweite Dritte Vorschul-Klasse.			Sa.
1. Religion	2		2		2	2	3	2	2	2	17
2. Deutsch	3		3	3	3	3	3	8	7	6	39
3. Latein	5		6	6	7	7	8				39
4. Französisch	4		4	4	5	5					22
5. Englisch	3		4	4							11
6. Geschichte	2		2	2	2	2	1				11
7. Geographie	1		2	2	2	1	2	2			12
8. Math. u. Rechnen	5		5	5	5	4	5		4	6	44
9. Naturbeschreib.	2		2		2	2	2				10
10. Physik	3										3
11. Chemie	2										2
12. Schreiben						2	2	3		2	9
13. Zeichnen	2		2		2	2	2				9
	in 3 kombinierten St.										
14. Singen	(2)		(2)		(2)	(2)	2	1			5
	kombiniert 2										
15. Anschauungs-Unterricht									2		2
											235

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer für das Schuljahr 1890/91.

Nro.	Namen.	Ordinarius.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI	Erste Vorschul-Klasse.	Zweite Vorschul-Klasse.	Dritte Vorschul-Klasse.	Sa.
1.	Jacobi, Rektor.	II.	Latein 5. Deutsch 3.		Latein 6.								14
2.	Dr. Müller, Oberlehrer.	IV.	Chemie 2.	Naturbeschreib. 2. Physik 3.	Naturbeschreibung 2.	Naturbeschreib. 2. Latein 7.	Naturbeschreib. 2.	Naturbeschreib. 2.					22
3.	Capeller, ord. Lehrer.	III a.	Französisch 4. Englisch 4.		Französ. 4. Englisch 4.	Französ. 4. Englisch 4.							23
4.	Dr. Schneider, ord. Lehrer.	III b.	Religion 2. Geschichte 2. Geographie 1.		Deutsch 3. Religion 2. Gesch. 2. Geograph. 2.	Deutsch 3. Religion 2. Gesch. 2.	Religion 2.		Religion 3.				24
5.	Powel, ord. Lehrer.	—	Mathematik 5.		Mathematik 5.	Mathematik 5.	Mathematik 3. Rechnen 2.	Rechnen 4.					24
6.	de la Chaux, ord. Lehrer.	V.				Latein 6.		Latein 7. Deutsch 3.	Latein 8.				24
7.	Thoene, ord. Lehrer.	—				Geograph. 2.	Deutsch 3. Französ. 5. Gesch. 2. Geograph. 2.	Französ. 5. Gesch. 2. Geograph. 1.	Gesch. 1. Geograph. 2.				25
8.	Korell, techn. Lehrer.	VI.	Zeichnen 2.		Zeichnen 2.		Zeichnen 2.	Religion 2. Schreiben 2. Zeichnen 2.	Rechnen 5. Deutsch 3. Zeichnen 2. Gesang 2.	1 Gesang.			26 (1)
9.	Puschke, Elem.-Lehrer.	I. Vorschul- klasse.								Schreiben 3.		Schreiben 2. Schreib- lesen 6.	26
10.	Klein, Elem.-Lehrer.	II. und III.							Schreiben 2.	Religion 2. Geograph. 2. Rechnen 5.	Religion 2. Rechnen 4.	Anschauungsunterricht 2. Religion 2. Rechnen 6.	27

Der Turnunterricht wurde für das Realprogymnasium nur während des Sommers in 4 Abteilungen und zusammen 5 Stunden wöchentlich durch den technischen Lehrer Korell, für die 1. und 2. Vorschulklasse ebenso in einer Stunde durch denselben Lehrer erteilt.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Sekunda. Ordinarius: Der Rektor.

Religion. 2 St. wöchentlich. — C. Noack, Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Kurze Einleitung in die Bücher des alten Testaments. Ausgewählte Abschnitte werden gelesen und erklärt; ebenso das Evangelium Lucae. Wiederholung der Hauptstücke, Kirchenlieder, Psalmen, des Kirchenjahres und der Kirchengeschichte.

Deutsch. 3 St. wöchentlich. Der Rektor. Gelesen und durchgearbeitet wurden: Schillers Jungfrau von Orleans; Klopstocks Zürichersee, An Ebert, Die Frühlingsfeier, Die beiden Musen, Friedrich V.; Vofs Luise; Göthes Götz von Berlichingen; Schillers Spaziergang in Verbindung mit einer Besprechung von Schillers kulturhistorischen Gedichten; Herders Cid. Das Wichtigste über den Bau des Dramas sowie aus der Lehre vom Aufsatz wurde durchgenommen; im Anschluß an die monatlichen Aufsätze praktische Dispositionsübungen. Mit Zugrundelegung von Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte, wurden die litterarhistorischen Verhältnisse durchgearbeitet.

Themata zu den deutschen Arbeiten waren folgende:

- 1) Worin ist der wohlthätige Einfluß des Umganges des Menschen mit der Natur zu suchen?
- 2) Geschichte der Jungfrau von Orleans nach Schillers Drama. (Prolog und Aufzug I, 10). Klassenarbeit.
- 3) O. II. König Karl in Schillers „Jungfrau von Orleans“ und Rudenz in Schillers „Wilhelm Tell“. Eine Nebeneinanderstellung.
U. II. König Karl in Schillers „Jungfrau von Orleans.“
- 4) Wissen ist der beste Reichtum. Klassenarbeit.
- 5) Der Schule wähne niemals dich erwachsen,
Sie setzet sich durchs ganze Leben fort.
- 6) Das Hauptsächlichste über die Örtlichkeiten, welche Vof zum Schauplatz seines Idylls „Luise“ erwählt hat.
- 7) Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen,
Doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie. — Schillers „Wallenstein.“
- 8) O. II. Klopstock, seine Verdienste um die deutsche Sprache und das Hauptsächlichste über hervorragendere Oden desselben. Klassenarbeit.
U. II. Inhalt des dritten Aufzuges des Götz von Berlichingen und Gliederung desselben nach seinen Hauptmomenten. Klassenarbeit.
- 9) Ein treuer Freund drei starke Brücken:
In Freud, in Leid und hinterm Rücken.
(Mit Bezug auf die Klopstockschen Freundschaftsoden).
- 10) Charakteristik des Cid als Sohn und Gatte, als Ritter und als Lehnsmann unter den Königen Fernando und Sancho. Herders, Cid. Klassenarbeit.

Für den Ostertermin 1891 war als deutsches Prüfungs-Thema gestellt: Götz und Weislingen, ihr Leben und ihr Ende.

Latein. 5 St. wöchentlich. Ellendt-Seyfferts, lat. Grmtk. Ostermann. lat. Übungsbuch für Tertia. Der Rektor. Das grammatische Pensum wurde in Verbindung mit Übersetzungsübungen nach Ostermann wiederholt. Neu durchgearbeitet wurden die §§ 202—268. Gelesen wurde die erste und zweite catilinarische Rede und aus Ovids Metamorph. lib. I, 1—240; III, 1—130. Daneben wurden besonders zur Einübung der oratio obliqua geeignete Abschnitte aus Caes de b. G. teils kursorisch, teils statarisch gelesen.

Französisch. 4 St. wöchentlich. Plötz, Schulgrammatik. — Capeller. — Alle 14 Tage Korrekturarbeit. Wiederholung aus den Pensen der vorhergehenden Klassen. Lektion 39 der Hauptsache nach bis zu Ende: Wortstellung; Gebrauch der Zeiten und Moden; Participe présent; Participe passé; Gebrauch der Pronomina; Kasus der Verba; Infinitiv mit und ohne Präposition. Lektüre: P. Lanfrey, Histoire de Napoléon premier (Les Campagnes de 1806 et de 1807). Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache.

Englisch. 3 St. wöchentlich. — Sonnenburg, Gram. der engl. Spr. — Capeller. — Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit. Wiederholungen aus den Pensen der vorhergehenden Klassen. Lektion 23 der Hauptsache nach bis zu Ende: Gerundium; absoluter Nominativ; Accusativus und Nominativus cum Infinitivo; Gebrauch der Tempora, Adjectiva, Artikel, Pronomina. Lektüre Boyle, William I. im Sommersemester und Lamb, Tales from Shakespear im Wintersemester. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache.

Geschichte. 2 St. wöchentlich. Jäger, Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Griechische und römische Geschichte. Wiederholung der deutschen und brandenburgisch-preußischen Geschichte.

Geographie. 1 St. wöchentlich. Daniel: Leitfaden. — Dr. Schneider. — Mathem. Geographie. Daniel § 1–35. Die europ. Staaten außer Deutschland. Das Pensum der Obertertia wurde wiederholt.

Mathematik. 5 St. Bardey Aufgabensammlung. — Powel. — Alle vier Wochen eine grössere Korrekturarbeit.

- a. Arithmetik. 2 St. Quadratische Gleichungen, reciproke Gleichungen und andere Gleichungen, welche auf quadratische zurückgeführt werden, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen.
- b. Stereometrie. 2 St. Von den Geraden und Ebenen im Raum, von den körperlichen Ecken, von den Polyedern, Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel, abgestumpfte Pyramide, abgestumpfter Kegel, Kugel, Behandlung der regulären Polyeder, zahlreiche Aufgaben.
- c. 1 St. Ergänzung der ebenen Geometrie, Wiederholung durchgenommener Sätze, Besprechung neuer Arbeiten und Durchnahme korrigierter Arbeiten.

Für den Oestertermin 1891 waren in der Mathematik folgende 4 Prüfungsaufgaben gestellt:

- 1) A soll nach vollendetem 20. Jahre durch 4 Jahre hintereinander eine jährliche Rente von 600 Mark aus einer Rentenkasse erhalten. Wie groß muß die 20mal an die Rentenbank zu leistende jährliche Einzahlung von Geburt des A bis zum Eintritt in das 20. Lebensjahr sein, wenn die Rentenbank vereinnahmte Gelder mit 3% und verausgabte mit 5% berechnet?
- 2) Zur Construction eines Dreiecks ist gegeben $a + b = s$, ρ_a und $\alpha - \beta = \delta$.
- 3) Zur Berechnung eines Dreiecks ist gegeben $a = 741$, $b = 725$, $t_c = 586$, 489.
- 4) In eine Halbkugel vom Radius r ist ein Würfel einbeschrieben, in diesen eine Kugel und in letztere ein reguläres Tetraeder. In welchem Verhältnis stehen die Volumina der 4 Körper?

Naturbeschreibung. — Sekunda B. — 2 St. — Schilling, Kleine Schulnaturgeschichte. — Dr. Müller. — Sommersemester. Botanik: Natürliches System. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Wintersemester: Zoologie: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Menschen und der Tiere. Mineralogie: Krystallographie und Beschreibung von Mineralien, soweit die Schulsammlung dazu Gelegenheit bietet.

Physik. — 3. St. — Jochmann, Experimentalphysik. — Dr. Müller. — Lehre vom Schall, vom Licht und von der Wärme.

Chemie. — Sekunda A. — 2 St. — Lorscheid, Leitfaden der an organischen Chemie. — Dr. Müller. — Metalloide.

Ober- und Untertertia kombiniert.

Religion. — 2 St. wöchentlich. — C. Noack, Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Die Sonntags-Evangelien werden gelesen und erklärt. Kirchenjahr. Geographie von Palästina. Bilder aus der Kirchengeschichte. 4. Hauptstück wird neugelernt, 1–3 wiederholt. Psalm 1. 8. 23 wird gelernt und Kirchenlieder teils gelernt, teils wiederholt.

Naturbeschreibung. — 2 St. — Schilling, Kleine Schulnaturgeschichte. — Dr. Müller. — Sommersemester: Botanik: Beschreibung natürlicher Familien. Wintersemester: Zoologie: Wirbellose Tiere. Repetition der Wirbeltiere.

Obertertia.

Deutsch. 3 St. Hopf und Paulsiek f. III. — Dr. Schneider. — Erklären poetischer und prosaischer Musterstücke, besonders im Anschluß an den Geschichtsunterricht. Übungen im Disponieren. Gelernt wurden: Der Handschuh, die Kraniche des Ibykus, der Taucher, der Gang nach dem Eisenhammer, des Sängers Fluch. Dreiwöchentliche Aufsätze:

Themata:

- 1) Wie Hettel und seine Leute Hilde, die Tochter Hagens, gewannen? (Kl. Arb.)
- 2) Frühling und Jugend. (Ein Vergleich.)
- 3) Über die Gumbinner Straßennamen.
- 4) „Belsazar“ und „das Glück von Edenhall“. (Ein Vergleich.)
- 5) Über die Ursache und das erste Jahr des siebenjährigen Krieges. (Kl. Arb.)
- 6) Das Auge, die beste Gabe Gottes.
- 7) Charakteristik des Damon.
- 8) Die alte Waschfrau, ein Vorbild treuer Pflichterfüllung und wahrer Frömmigkeit. (Kl. Arb.)
- 9) Aus dem Jahre 1793. (Eine Erzählung nach Eichendorffs und Chamisso's gleichnamigen Gedichten: Die stille Gemeinde).
- 10) Wer an den Weg baut, hat viele Meister.

11) Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht. (Kl. Arb.)

12) a) Der Winter ein Künstler.

b) Schilderung einer mittelalterlichen Jagd nach dem Nibelungenliede.

Latein. 6 St. wöchentlich. — Ellendt-Seyffert, lat. Grmtk. Ostermann, lat. Übungsbuch für III. Der Rektor. Wiederholt wurden frühere Pensa, besonders die Kasuslehre. Neu durchgearbeitet wurden aus der Grmtk. die §§ 187—201, 234—241, 281—303, 304, 305, 315—329. Gelesen wurde Cäs. de b. G. lib. III, IV, I, 31. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch. 4 St. wöchentlich. — Plötz, Schulgrammatik; Michaud, Première Croisade; Plötz, Petit Vocabulaire. — Capeller. — Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit. Wiederholungen aus den Pensen der vorhergehenden Klassen. Lektion 29—38: Geschlecht der Substantiva; Pluralbildung; Bildung der weiblichen Form der Adjectiva; Bildung der Adverbia; Zahlwörter; Präpositionen und deren Gebrauch. Lektüre: Michaud, Première Croisade (Ausgabe von Velhagen und Klasing) das erste Buch und I und II vom zweiten. Übungen im mündlichen Ausdruck, Gehör-, Leseübungen.

Englisch. 4 St. wöchentlich. — Sonnenburg, Gram. der engl. Spr. und Scott, Tales of a Grandfather. Vollständige Einübung der Aussprache; Bildung der Adverbien; die Pronomina; alle Regeln über Deklination und Konjugation, Komparation der Adjectiva. Lektüre: Scott, Tales of a Grandfather. Im Anschluß daran Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit.

Geschichte. 2 St. Eckertz, Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Brandenburgisch-preussische Geschichte bis zur Gegenwart. Das Pensum der Untertertia wurde wiederholt.

Geographie. 2 St. Daniel: Leitfaden. — Dr. Schneider. — Das germanische Mitteleuropa. Physische und politische Geographie. § 85—104. Das Pensum der Untertertia wurde wiederholt.

Mathematik. 5 St. Bardey Aufgabensammlung und Mehler, Elementarmathematik. — Powel. — Alle vier Wochen eine größere Korrekturarbeit.

a. Arithmetik. 2 St. Auflösung eines Systems von n Gleichungen ersten Grades mit n Unbekannten nach den bekannten Methoden und mit Hilfe von Determinanten. Einfachere Gleichungen zweiten Grades. Potenzsätze und deren Anwendung für negative und gebrochene Exponenten.

b. Geometrie. 2 St. Von der Proportionalität der Linien und der Ähnlichkeit der Figuren; von den regelmäßigen Polygonen und der Ausmessung des Kreises.

c. Rechnen. 1 St. Anwendung der Gleichungen auf in Worte gekleidete Aufgaben.

Untertertia.

Deutsch 3 St. Hopf und Paulsiek f. III. — Dr. Schneider. — Erklärung poetischer und prosaischer Stücke, besonders im Anschluß an den Geschichtsunterricht. Behandlung der Walther-, Nibelungen- und Gudrun-Sage. Gelernt wurden: 6 Gedichte. Dreiwöchentliche Aufsätze.

Latein. 6 St. wöchentlich. Ellendt-Seyffert, lat. Grmtk. Osterm. lat. Übungsbuch. — de la Chaux. —

I. Semester: Gramtk. § 129—154 (incl.) — Lektüre Nepos: Hannibal.

II. Semester: Gramtk. § 155—186 und § 190—201. — Lektüre Nepos: Alcibiades und Agesilaus.

Wiederholung der früheren Pensa; Vokabeln werden repetiert und neu gelernt nach dem Vocabularium von Ostermann. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale.

Französisch. 4 St. wöchentlich. Plötz, Schulgrammatik, Chrestomathie und Petit Vocabulaire. — Capeller. — Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit. Wiederholung des Quartanerpensums. Lektion 1—28: Konjugation der franz. (transitiven, intransitiven und unpersönlichen) Verba. Lektüre: Stücke aus Plötz, Lectures choisies. Lese-, Gehör- und Sprechübungen.

Englisch. 4 St. wöchentlich. — Sonnenburg, Gram. der engl. Spr. (neue Bearbeitung) und Scott, Tales of a Grandfather. — Capeller. — Alle 8 Tage eine Korrekturarbeit. Lektion 1—12. Das Pensum für Untertertia enthält die Hauptregeln über die Aussprache der Vocale, Konsonanten und Diphthonge. Von der Formenlehre: Deklination, Pluralbildung der Substan-

tiva; das Adjectivum; die vollständige Konjugation des Verbums; die sogen. unregelmäßigen Verba. Lektüre nach Scott, Tales of a Grandfather, die Geburt und Kindheit der Maria Stuart. Geschichte. 2 St. Eckertz, Hilfsbueh. — Dr. Schneider. — Deutsche Geschichte bis 1648.

Geographie. — 2 St. — Daniel: Leitfaden. — Thoene. — Europa mit Ausnahme des germanischen Mitteleuropas. Leitf. § 72—74, 76—84. Wiederholungen.

Mathematik. 5 St. Bardey, Aufgabensammlung und Mehler, Elementarmathematik. — Powel. — Alle vier Wochen eine grössere Korrekturarbeit.

a. Arithmetik. 2 St. Gleichungen vom 1 Grade mit einer Unbekannten. Quadratwurzeln Kubikwurzeln aus Zahlen und Buchstabenausdrücken. Potenzregeln für positive ganze Exponenten.

b. Geometrie. 2 St. Die Sätze von der Gleichheit der Figuren. Kreissätze, merkwürdige Punkte. Zahlreiche Konstruktionsaufgaben.

c. Rechnen. 1 St. Anwendungen der Gleichungen auf in Worte gekleidete Aufgaben.

Der Abdruck der Pensen für die übrigen Klassen unterbleibt in diesem Jahre, weil die wissenschaftliche Abhandlung umfangreicher ausgefallen ist, als beabsichtigt worden war.

Lehrbücher, welche gebraucht werden.

- 1) Religion. Sperber, Religionsbüchlein in der Vorschule. Die 64 Kirchenlieder, biblische Geschichte von Preuß, herausgegeben von Triebel. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in III und II. Luthers kleiner Katechismus mit kurzer Auslegung von Weiß in VI—II.
- 2) Deutsch. Schreib-Lese-Fibel von Hammer und Kuhn für die 3. Vorschulklasse. Hopf und Paulsiek für die 2. und 1. Vorschulklasse für VI—III; Herbst, Hilfsbuch für Litteratur in II.
- 3) Latein. Grammatik von Ellendt-Seyffert für V—II, Ostermann für VI—II, Weller für IV. Cornelii Nepot. Vitae U. III.
- 4) Französisch. Plötz, Elementarbuch für V und IV, Plötz, Grammatik für III und II, Plötz, Petit Vocabulaire in U. und O. III. Lectures choisies in U. III. Michand Première croisade in O. III. Lanfrey, Les Campagnes de 1806 et de 1807. Scribe, Le Diplomate.
- 5) Englisch. Sonnenburg, Englische Grammatik, 12. vollständig neu bearbeitete Auflage in U. III; für O. III und II die älteren Auflagen. Scott, Tales of a Grandfather, große Ausgabe in U. III und O. III; Lamb, Tales from Shakespear; Hume, Queen Elizabeth.
- 6) Geschichte. Herbst, histor. Hilfsbuch für II; Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte in III. Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte in IV.
- 7) Geographie. Daniel für VI—II.
- 8) Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung; Mehler, Elementar-Mathematik.
- 9) Naturgeschichte. Schilling, kleine Naturg.
- 10) Physik, Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik.
- 11) Chemie. Lorscheid, Leitfaden der anorganischen Chemie.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse.

a. des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Königsberg:

Vom 19. April 1890. Zur Kenntnis und Nachachtung für die mit dem Turnunterricht beauftragten Lehrer wird eine Anweisung zur Ausführung der Laufübungen im Turnunterrichte mitgeteilt.

Vom 9. Mai. Die Vertretung des vom 4. Juni 1890 ab zu einer militärischen Übung einberufenen ord. Lehrers, de la Chaux, durch den Schulamtskandidaten H. Preuß wird genehmigt.

Vom 24. September. Es wird mitgeteilt, daß am 1. December, als am Tage der Volkszählung, der Unterricht in sämtlichen Schulen ausfällt.

- Vom 17. Oktober. Der Befehl Sr. Majestät des Kaisers, daß am 25. Oktober in allen Unterrichtsanstalten eine Moltke-Feier stattzufinden habe, wird bekannt gegeben.
- Vom 9. December. Unter dem Vorbehalte des Widerrufs wird dem Rektor Jacobi die Genehmigung zur Annahme der Wahl als Mitglied der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung erteilt.
- Vom 10. Januar 1891. Es wird bestimmt, daß mit dem Beginne des neuen Schuljahres in den vierteljährlichen Zeugnissen überall die Urteile:
1. Sehr gut; 2. Gut; 3. Genügend; 4. Wenig genügend; 5. Nicht genügend, und zwar ohne Zwischenprädikate zur Anwendung kommen.
- Vom 8. Januar. Die Lage der Ferien für die höheren Lehranstalten der Provinz Ostpreußen wird für das Jahr 1891 bekannt gegeben:
1. Osterferien: 14 Tage vom 25. März bis zum 9. April;
2. Pfingstferien: 5 „ „ 15. Mai „ „ 21. Mai;
3. Sommerferien: 4 Wochen „ 4. Juli „ „ 3. August;
4. Michaelisferien: 14 Tage „ 3. October „ „ 19. October;
5. Weihnachtsferien: 14 „ „ 19. December „ „ 4. Januar 1892.
- Vom 17. Januar. Dem technischen Lehrer Korell, welchem durch Verfügung vom 27. August 1885 die Übernahme einer Hilfsagentur der Gothaer Lebensversicherungsbank gestattet war, wird unter dem Vorbehalte des Widerrufs die Genehmigung auch zur Führung einer selbstständigen Agentur der erwähnten Versicherungs-Gesellschaft erteilt.
- Vom 25. Februar. Der Rektor wird veranlaßt, für den Ostern d. J. in Berlin abzuhaltenden, auf etwa zehn Tage zu berechnenden archäologischen Ferienkursus geeignete Lehrer der Anstalt in Vorschlag zu bringen.

b. des Magistrats:

- Vom 25. April. Es wird mitgeteilt, daß die städtischen Körperschaften für die Vertretung des zur militärischen Übung einbeordneten ord. Lehrers de la Chauz die Summe von 162 M. bewilligt haben.
- Vom 22. Mai. Eine Abschrift der Benachrichtigung des Herrn Landesdirektors der Provinz Ostpreußen vom 8. Mai, wonach die Beiträge zur Provinzial-Witwen- und Waisenkasse vom 1. April 1890 ab von 3 auf 2 % herabgesetzt worden sind, wird zur Kenntnisnahme mitgeteilt.
- Vom 4. Juni. Der Rektor wird eingeladen, der am Montag, den 9. Juni, stattfindenden Einführung des neugewählten Herrn Bürgermeisters Fröhlich beizuwohnen.
- Vom 10. Juni. Es wird bekannt gegeben, daß Herr Bürgermeister Fröhlich am 10. Juni sein Amt angetreten hat.
- Vom 19. November. Der Beschluß des Magistrats wird mitgeteilt, nach welchem fortan in der Regel ein Erlaß des Schulgeldes auf Grund ärztlichen Attestes für voll versäumte Monate nicht stattfindet, es vielmehr den beteiligten Eltern überlassen bleiben soll, bei besonders langwierigen und schweren Erkrankungen specielle Anträge auf Schulgelderlaß bei den städtischen Behörden zu stellen.
- Vom 28. November. Der Rektor wird benachrichtigt, daß er bei der am 24. d. M. stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungswahl für den Zeitraum von 6 Jahren, nämlich vom 1. Januar 1891 bis zum Ende December 1896 zum Stadtverordneten gewählt sei.
- Vom 10. März. Es wird mitgeteilt, daß durch die Beschlüsse der städtischen Körperschaften vom 10. November 1890 und vom 12. Januar 1891 das Schulgeld im Realgymnasium vom 1. April 1891 ab auf 6 Mark monatlich für sämtliche Klassen einschließlich der Vorschule erhöht worden ist. Ferner wird bekannt gegeben, daß vom 1. April 1891 ab von 3 oder mehr Geschwistern, welche eine oder beide der städtischen höheren Lehranstalten besuchen, dasjenige schulgeldfrei bleibt, für welches das höchste Schulgeld zu entrichten wäre, daß aber dieses Beneficium auf auswärtige Schüler keine Anwendung findet. Die Schulgeldfreiheit für dritte Kinder ist gegebenenfalls von den Eltern bei den städtischen Körperschaften zu beantragen.

III. Chronik der Schule.

Das eben abgelaufene Schuljahr begann den 14. April. Unterbrochen wurde der Gang des Unterrichts durch die Einberufung des ordentlichen Lehrers, Herrn de la Chau, zu einer 8 Wochen dauernden und am 4. Juni beginnenden militärischen Übung. Für die Zeit vom 4. Juni bis zum Beginn der Sommerferien am 5. Juli war mit der Vertretung desselben der Schulamtskandidat, Herr Heinrich Preufs, beauftragt, der sich seiner Aufgabe mit großer Liebe zur Sache und peinlichster Pflichttreue in ebenso gewissenhafter wie erfolgreicher Weise unterzog. Den städtischen Körperschaften, die zur Bestreitung der Vertretungskosten die Summe von 162 Mark bewilligt hatten, sei an dieser Stelle der ergebenste Dank der Anstalt ausgesprochen. Im übrigen sind Störungen des Unterrichtsbetriebes keine eingetreten, da der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums in dem hinter uns liegenden Schuljahre — kleine Unpäßlichkeiten einiger Kollegen abgerechnet — im allgemeinen ein vortrefflicher gewesen ist.

Der Sedantag wurde durch ein einleitendes Gebet, durch eine auf die Wichtigkeit des Tages hinweisende Ansprache des Geschichtslehrers, durch Deklamation und Festgesänge gefeiert.

Montag, den 16. Juni, wurde an den Todestag Kaiser Friedrichs III. (15. Juni 1888) unter Anknüpfung an Matth. V, 8 vom Religionslehrer erinnert. Es wurde die Herzensgüte des verstorbenen Kaisers hervorgehoben und auf das Denkmal hingewiesen, das an diesem Tage vor der Diakonissenanstalt zu Kaiserswert am Rheine enthüllt wurde, das Szenen aus den Jahren 1869 und 1884 darstellt, die seine Liebe und Herzensgüte beweisen.

Montag, 20. October, begann das Winterhalbjahr. In der Morgenandacht wurde unter Zugrundelegung des Bibelwortes, Klagelieder Jerem. 3, 22 — 33, vom Herrn Dr. Schneider an den Geburtstag des verstorbenen Kaisers Friedrich III. (18. October 1831) erinnert.

Zur Vorfeier des 26. October, an welchem Tage der General-Feldmarschall Graf v. Moltke sein 90. Lebensjahr vollendete, fand am Sonnabend, d. 25. October, ein Festactus statt. Einleitendes Gebet des Rektors im Anschluß an 1. Mose 32, V. 10, Deklamation, Gesang und die Festrede des ord. Lehrers Herrn Dr. Schneider bildeten das Programm. Der Redner entwarf in kurzen Zügen ein vortreffliches Bild von dem Leben des großen Strategen und hob besonders hervor, daß er sich durch eigne Kraft und durch eisernen Fleiß vom armen Offiziere zum ruhmgekrönten General-Feldmarschall des deutschen Reiches aufgeschwungen habe. Er stehe vor uns als ein Charakter lauter wie Gold, als ein schlichter, gottergebener Mann, als ein überwältigend große Pläne entwerfender Schlachtendenker und als ein unermüdlicher Staatsdiener.

Dienstag, d. 27. Januar 1891, fand zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. eine öffentliche Schulfestlichkeit statt. Gebet des Religionslehrers, Deklamation, vortrefflich executierte Gesangsvorträge und die Festrede des ord. Lehrers Herrn Thoene gestalteten die Feier zu einer erhebenden. Der Herr Vortragende schilderte, anknüpfend an die Bestrebungen unseres thatkräftigen Kaisers, durch neue segensreiche Gesetze für die Wohlfahrt des Landes und Volkes zu sorgen, die innere Umgestaltung des preussischen Staates unter Friedrich Wilhelm III. in der Zeit von 1807—1812.

Mit einem Hoch auf Seine Majestät, in welches jung und alt begeistert einstimmten, schloß die Feier.

Am 9. März, dem Sterbetage Kaiser Wilhelms I., wurde anknüpfend an das Textwort Spr. Salomonis 10,1 das Andenken an den geliebten Heldenkaiser erneuert.

Der Vortragende, Dr. Schneider, verlas die Aufzeichnungen des Königs aus der Silvester-nacht 1866/67 und hob die Tugenden hervor, die aus diesen Zeilen sprechen. Die Morgenandacht schloß mit den Schlußworten der Rede, in der der große Reichskanzler, Fürst Bismarck, den Tod seines inniggeliebten Herrn dem Reichstage mitteilte.

Sonnabend, d. 21. März, fand zur Erinnerung an den Geburtstag weiland Sr. Majestät Kaiser Wilhelms I., im Anschluß an die Morgenandacht eine Gedächtnisfeier statt, mit welcher die Entlassung der Abiturienten verbunden wurde.

Sonntag d. 8. Juni fand durch Herrn Superintendenten Rosseck die Einsegnung der Konfirmanden statt, am darauf folgenden Tage die gemeinsame Kommunion der Lehrer und Schüler mit den Angehörigen.

Am 3. November in der Morgenandacht wies der Religionslehrer auf die hohe Bedeutung des Reformationsfestes hin.

Am 24. November, am Tage nach dem Totensonntage, gedachte der Religionslehrer der Verstorbenen

Freitag, d. 20. Juni, nachmittags begaben sich die Klassen II, O. III, U. III, IV in Begleitung des Unterzeichneten und der Herren Dr. Müller, Capeller, Dr. Schneider, Preuß zu Wagen nach Rominten, um den herrlichen Sommerabend sowie den folgenden Tag teils in den Waldungen selber, teils in der Nähe derselben, von prächtigem Wetter begünstigt, in ungezwungener, heiterer Weise zu verleben. Den geehrten Angehörigen unserer Schüler, die zu diesem Zweck Fuhrwerke zu stellen die Güte hatten, spreche ich namens der Anstalt den ergebensten Dank aus.

Die drei Vorschulklassen feierten am 14. August nachmittags in Blumenau, die Sexta und Quinta am 15. August nachmittags in Fichtenwalde unter zahlreicher Beteiligung der Angehörigen bei Spiel und Gesang in fröhlicher Weise ihr Schulfest.

Donnerstag, den 25. September nachmittags, fand auf dem großen Exerzierplatze bei schönstem Wetter das Schauturnen statt, das sich auf das Vorführen der einzelnen Abteilungen in Freiübungen beschränkte. Nach dem Vorturnen vergnügten sich die einzelnen Klassen mit den verschiedensten Turnspielen. Die Verteilung der Turnpreise, zu deren Beschaffung von der Patronatsbehörde im Etat 30 M. ausgeworfen waren, fand an dem darauf folgenden Tage nach Schulschluss statt.

Über den Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums ist oben gesprochen. Der Gesundheitszustand der Schüler, namentlich der kleinen Burschen, war besonders im Juni vergangen Jahres kein erfreulicher. Die hier in Gumbinnen grassierende Masernepidemie hatte die unteren Klassen zum großen Teile entvölkert, was die vollständige Schließung der 2. u. 3. Vorschulklasse für 8 bezw. für 14 Tage auf Anordnung der Behörde zur Folge hatte.

Leider hat die Anstalt auch den Heimgang von zwei lieben Schülern zu beklagen.

Am 3. August v. J. starb in den Nachmittagsstunden im Hause der Eltern an Folgen von Scharlachfieber der Schüler der ersten Vorschulklasse, Ernst Maschke. Am Mittwoch, (6. August,) dem Beerdigungstage wies der Unterzeichnete in der Morgenandacht im Anschluß an Jesaja 40,6 in ernsten mahnenden Worten auf den herben Verlust hin, von dem die Eltern und die Schulgemeinschaft betroffen worden wären.

Die irdischen Überreste wurden von den Schülern seiner Klasse von dem Rektor, den Herren Puschke und Klein zur ewigen Ruhestätte geleitet.

Am 23. Oktober während der Nacht starb der Schüler der dritten Vorschulklasse, Theodor Rodominsky, an den Folgen einer Gehirnentzündung. Am Montag, d. 27. Oktober, gedachte im Anschluß an die Morgenandacht der Religionslehrer, Herr Dr. Schneider, in ernsten und zu Herzen gehenden Worten des zu früh abberufenen Knaben. An der Beerdigung beteiligten sich der Rektor, die Herren Puschke und Klein.

Beide Schüler waren wohlgezogene, fleißige und strebsame Knaben, die zu den schönsten Hoffnungen berechtigten.

Mögen sie sanft ruhen!

Unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrates, Herrn E. Trosien, fand am 26. Februar 1891 die Abgangsprüfung statt. Die beiden Obersekundaner Willy Schlenger und Bruno Werwath bestanden dieselbe. Auf Grund ihrer guten schriftlichen Arbeiten waren beide Schüler von der mündlichen Prüfung befreit worden.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1890/91.

	A. Realprogymnasium.								B. Vorschule.			
	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1890 . . .	8	14	18	27	51	46	47	211	45	21	21	97
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1890	8	0	1	2	10	4	1	26	38	1	0	39
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	2	15	20	32	29	27	36	—	28	21	0	—
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	0	0	1	0	2	3	4	10	3	0	26	29
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1890/91	2	27	23	37	40	43	59	231	38	23	26	87
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . .	—	—	—	—	1	1	2	4	—	1	2	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . .	—	4	1	2	3	3	4	17	3	1	2	6
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1890	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	2
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	2	23	22	35	39	41	57	219	36	24	26	86
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	4	—	1	—	—	1	6	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1891. . .	2	19	22	34	39	42	57	215	38	24	26	88
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891	16 $\frac{3}{4}$	17 $\frac{1}{8}$	16	14 $\frac{1}{2}$	14	12 $\frac{1}{4}$	11 $\frac{1}{4}$	—	9 $\frac{2}{3}$	8 $\frac{1}{8}$	7 $\frac{1}{3}$	—

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Answ.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Answ.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	227	0	0	4	159	71	1	84	0	0	3	83	4	0
2. Am Anfange des Wintersemesters	216	0	0	3	150	67	2	85	0	0	1	82	4	0
2. Am 1. Februar 1891	212	0	0	3	147	66	2	87	0	0	1	84	4	0

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1890: Willy Schlenger, Bruno Werwath. Michaelis 1890: Richard Glede, Georg Steiner, Paul Hoffmann, Emil Hirsch, Eugen Neiss, Fritz Irmer, Paul Krause, Hermann Uschkurat. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern: 0, Michaelis: 8.

3. Das Zeugnis der Reife für die Prima eines Realgymnasiums erhielten:

Zu Ostern 1891.

Nro.	Vor- und Zuname.	Datum der Geburt.	Ort	Kon- fes- sion.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufent- halts auf der Schule			Erwählter Beruf.
						über- haupt	in der Sekunda	in Ober- Sekunda	
1	2	3	4	5	6	7 Jahre.			8
1.	Willy Schlenger	16. April 1874	Gumbinnen.	ev.	Bahnmeister a. D. in Gumbinnen.	8	2	1	Civilsuper- numerariat.
2.	Bruno Werwath	26. Aug. 1874	Stallupönen.	ev.	Kaufmann in Stallupönen.	4	2	1	Prima eines Real-Gymna- siums.

4. Die Einnahme an Schulgeld betrug im verlaufenen Schuljahre

im ersten Quartal	4339	Mark
„ zweiten „	4666	„
„ dritten „	4285	„
„ vierten „	4284	„
im ersten Semester	9005	Mark
„ zweiten „	8560	„
Rest	16	„
Gesamtsumme	17590	Mark

148 Mark mehr als im Vorjahre.

Die Schulgeldeinnahme in den verflossenen 9 Jahren betrug bei einem Schulgeldsatze von monatlich 3 Mark für die Vorschulklassen; 3 Mark 50 Pf. für VI.; 4 Mark für V.; 4 Mark 50 Pf. pro IV.; 5 Mark für III. und II.:

Ostern 1882/83 10 352 Mark; Ostern 1883/84 10 880 Mark 50 Pf.; Ostern 1884/85 12 388 Mark; Ostern 1885/86 12 692 Mark 50 Pf.; bei dem seit dem 1. April 1886 erhöhten Schulgeldsatze von monatlich 4 Mark für die Vorschulklassen; 5 Mark für VI. und V.; 6 Mark für U. III., O. III., II.:

Ostern 1886/97 17 485 Mark; Ostern 1887/88 18 689 Mark; Ostern 1888/89 18 082; Ostern 1889/90 17 442 Mark; Ostern 1890/91 17 590 Mark.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

1) Von wissenschaftlichen Zeitschriften wurden gehalten:

Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen. Dr. M. Strack, Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Dr. Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. R. Reicke und E. Wichert, Altpreußische Monatsschrift. Dr. E. Kleyer, vollständig gelöste Aufgaben-Sammlung. Körting und Koschwitz, Zeitschrift für die neufranzösische Sprache und Litteratur. Von Fels zum Meer. Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Dr. Otto Lyon. Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer 1891. Evang. Monatsblatt Jahrgang 1890/91, Zeitschrift für den evang. Unterricht. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen.

- 2) Aus dem Fonds der Bibliothek wurden außerdem angeschafft;
 Frick und Polack, aus deutsch. Leseb. Bd. V. Abt. II, Lfg. 2. Lanfrey, Les camp de 1806/7 geb. mit Wörterbuch. Dorenwell, Orthog. Übgbch. Sommer, Deutsche Sprachlehre. Tanger, Engl. Namenlex. Bencke, Französ. Ausspr. Schurth, Ornam. 1. 2. 3. 4. Hänselmann, Zeichenschule H. 6. Meinhold: Spechte u. Kuckuck, Singvögel. Leutemann, Anschauungsbilder; Honigbiene, Storch, Frosch, Hecht, Maikäf., Hund, Rabe, Schaf, Kuh, Pferd, Hase. 1 Rahmen dazu. Fischer, Sprachstoffe z. Leutemann. Ulbrich, Franz. Übgsbch., Schulgrmtk., Elmtrbch., Ploetz — Kares: Franz. Sprachlehre, Übgsbch. I, II, III. Tobler, vom franz. Versbau. Rigutini e Fanfani, Dizionario italiano, geb. Plattner, Anthol. des écoles Teil I/III. Eitner Jugendspiele. Rogge, Christl. Charakterb. Conradt, Dilettantentum. Kohut, Moltke als Denker. Hammer, M. Luthers Katech. Sybel, Begründung des deutschen Reiches B. I—V. Schrammen, Aufsatzbch. Bamberg, Oehler, Bild.-Atl. zu Caes. d. b. Gallico. Killmann, Direktoren-Verhandl. Dreger, Berufswahl im Staatsdienste, Biedermann, Volks- u. Kulturgesch. Verhandl. d. Direktoren-Vers. Bd. 23. Warnkroß, Register. Berner, Gesch. d. preuß. Staates. Knaake: Max v. Schenkendorf. Fricks physikal. Technik. I. Biedermann, Volks- und Kulturgeschichte.

B. Schülerlesebibliothek.

- Tit. I. (II u. III A.) Geyer: Erlebnisse eines württembergischen Feldsoldaten. Tanera: Hans von Dornen, des Kronprinzen Kadett.
 Tit. II. (III B. u. IV). Keil: Von der Schulbank nach Afrika. Werner: Der Peter von Danzig. Roth: Der Burggraf und sein Schildknappe. Pederzani-Weber: Der große Kaiser und sein Jugendfreund. Höcker: Nebel und Sonnenschein.
 Tit. III. (für V u. VI): Henning — Geier-Anderl u. Kuno, der Pirgheimer. Höcker — Das Bollwerk, Ein frohes Herz, Fürs Vaterland. Kühn — Burggraf von Nürnberg. Campe — Entdeckung von Amerika. Roth — Die Römer in Deutschland. Müller — Oberon. Proschko — Ein Mann von Wort. v. Hern — Seydlitz, Hirtenbüblein. Schneider — Typenatlas. Braun — Mancherlei, Jung Erlebtes, Vier Wochen lang, Regenbogen. Hoffmann — Verlorener Sohn. Arndt — Märchen. Dungen — Erzählungen, Märchen. Becker — Geschichten. Werther — Fabelschatz, Rätselschatz. Jacobs — Alwin und Theodor, Erzählungen des Pfarrers von Mainau. Lossius — Gumal und Lima. Keck und Johannsen — Vaterländisches Lesebuch. Nieritz — Heideschule. Jastrow — Robinson. An Geschenken wurden der Schülerbibliothek zugewendet:

Für **Quarta**: Der neue Robinson des Kap. Marryat vom Abiturienten Sotteck. v. d. Böck: Prinz Heinrich in Central-Amerika vom Quartaner Heyn. Nieritz: Kaiser, Marschall und Buchhändler und Belagerung von Magdeburg und Zimmermann von Saardam vom Quartaner H. Gedat. Pichler: In Steppen und auf Schneefeldern vom Quartaner P. Trautmann. Adami: Luise, Königin von Preußen vom Quartaner Fr. Kuster. Hoffmann: Die Kriegsfährte vom Untersecundaner E. Neifs.

Für **Tertia**: Pichler: Der Retter in der Not vom Quartaner P. Trautmann. Wagner: Waldläufer, Freibeuter und Goldgräber und Armand: Geraubte Kinder vom Obertertianer O. Schreiner. Höcker: Heidelberg vom Untertertianer F. Meyhöffer.

Für **Quinta**: von der Böck: Jung Deutschland in West-Afrika vom Quintaner Weifs. Seytler: Bilder aus der Pflanzenwelt vom Quintaner Hertell. Campe: Robinson Crusoe vom Quartaner Heyn. Fröhlich: Blumen am Wege vom Sekundaner Neifs.

C. Für die bibliotheca pauperum wurden der Anstalt an Geschenken zugewendet:

- Von dem Abiturienten Gesenger: Elldt. & Seyff. Osterm. u. Voc. f. III. Noack, Rel. Engl. Gram. Tales of a Gr. F. Bardey, Aufg. Gesch.-Atlas Schilling T. I.
 Von Liemann in U. III: Osterm. f. VI u. V.
 Von Reiter in U. III: Osterm. f. VI u. V. Jaeger, Hülfsb. d. Gesch. Schilling, T. I.
 Von dem Abiturienten Behring: Thiers, Nap. en Eg. Boyle, William.
 Von dem Quartaner Poetsch: Hopf & Paulsiek f. IV, V, VI. Elldt. u. Seyff., Lat. G. Osterm. IV. Weller, Lat. Leseb. Jaeger, Gesch.

Von dem Quartaner Dettmann: Hopf & Paulsiek f. V.

Von Herrn Rektor Jacobi: 2 Cornelli Nepotes.

Von dem Obersekundaner Schweighöfer: Kl. Katechismus, Herbst, Literat., Mühlmann Deutsch-Lat. Lexicon. Cic. or. in Cat. Voc. f. IV. Caesar-Lexicon, Ellendt-Seyff. Grmt. Charles douze. Sonnenberg, Engl. Grmtk. Sonnenburg 7 II. Jaeger, Gesch. Kambly, Math. Jochmann, Physik. Lorscheid, Chemie.

Von dem Untertertianer Weller: Cornel. Nep mit Wörterbuch, Weller, lat. Lesebuch.

Von dem Sekundaner Eugen Neiss: Herbst, Litterat., Schillers ausgear. Gedichte, Caesar mit Lexicon, Ovid, Ostermann für III, IV, Vocabular f. III und VI, Nepos-Lexikon. Thiers, Nap en Egypte., Petit Vocab., Lanfrey, Le Bourg. Gentith., Ploetz, Grmtk., James, Engl. Lexikon, Sonnenbg. II, Shakespeare, William I. Jaeger, Gesch., Gauss, Logarithm., Ohlert, Mehler, Schilling, Teil I und III, Jochmann, Phys.

Von dem Sekundaner Irmer: Georges. Lexik. Deutsch-Lat. und Lat.-Deutsch, Caesar mit Lex., Ovid mit Lexikon, Thiers, Nap. en Eg, William I., Lexikon zu Tales of a Gr., Jaeger, Gesch., Stacker, (griech.).

An Geschenken für die naturwissenschaftliche Schulsammlung gingen ein: ein Seestern vom Tertianer Eckert, eine Edelkoralle vom Tertianer Korell, einige Teichmuscheln vom Tertianer von Braun, Renntierfüsse von Herrn Grundbesitzer Eduard Müller.

An sonstigen Geschenken wurden der Anstalt zugewendet von dem Grundbesitzer und Kürschnermeister, Herrn Fabricius, 2 wertvolle blauweiße Schärpen und dreizehn blauweiße Rosetten.

Den freundlichen Gebern allen sei an dieser Stelle der aufrichtigste Dank namens der Anstalt ausgesprochen.

VI.

Die von Mehlbeck'sche Freistelle hatte in dem verflossenen Schuljahr der Secundaner Hermann Uschkurat inne.

